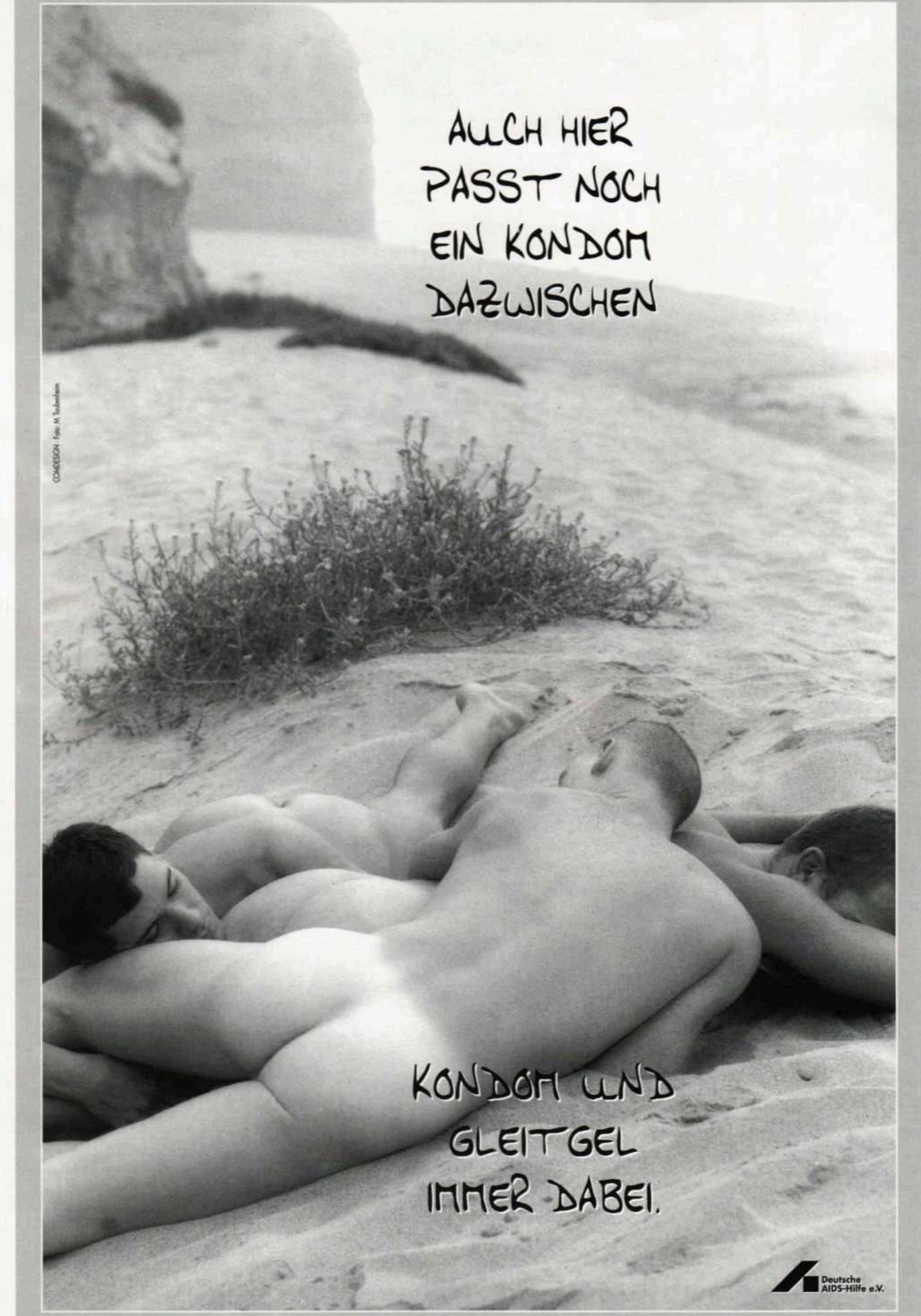


Nürnberg NSP Schwulen Post

Kultur im April:
Tim Fischer
Lola Likör & Nick Nüchtern
Gayle Tufts & Rainer Bielfeldt
Georgette Dee & Terry Truck
Gay Menue

Nr. 144
April 1998
für Fliederlich e.V.



AUCH HIER
PASST NOCH
EIN KONDOM
DAZWISCHEN

CONCEPTION Foto: M. Tschubert

KONDOM UND
GLEITGEL
IMMER DABEI.

LIEBE LESERINNEN !

Wir laden euch ein zur ersten Ausgabe nach der Stellenausschreibung.

Im letzten Heft suchten wir neue MitarbeiterInnen für unsere Zeitung. Gerade erst hatten wir uns von den alten Hasen verabschiedet, als uns die neuen jungen Hüpfen die Bude einrannten. Von so viel Begeisterung wurden wir förmlich überannt - niemand hätte sich das träumen lassen.

Unsere Neuen haben Ideen, Power und viel Mut, aber noch nicht viel Ahnung. Damit wir das alles unter einen Hut bringen konnten, haben wir uns zu einem Fortbildungswochenende im Grünen Schwan in Eschenbach getroffen. In zwei Tagen wollten wir bei gutem Essen, viel Zeit, viel Kaffee und noch mehr Zigaretten neue Zukunftsperspektiven entwickeln.

Der erste Tag stand im Zeichen der Information und des Austauschs. Wie entsteht die Zeitung, welche Schritte erledigt wann und warum. Als wir den ersten groben Überblick hatten, ging es gleich ans Eingemachte. Alte Streits und Kompetenzgerangel wurden unter die Lupe genommen. Durch die neuen MitarbeiterInnen kam es zu einer erheblichen Entspannung im redaktionellen Bereich. Schließlich wurde das Team auf die doppelte Größe aufgeplustert. Und ihr glaubt ja gar nicht, wie hilfreich thailändisches Essen und eine Fachfrau für Organisation bei allem sind.

Tatsächlich hatten wir schon am Abend des ersten Tages das Gefühl : es klappt! Wir können alle miteinander und freuen uns auf die Arbeit. Die AnfängerInnen haben jetzt alle einen "Patenonkel", der ganz speziell für sie und ihre Fragen zuständig ist.

So wird z.B. Rolf vor den Wiederholungsfragen beim Thema Computer geschützt: (Welche ist denn die beliebige Taste ?). Und Micha muß nicht mit jedem Neuen einzeln durch die Vereinsräume und das Klo zeigen...

Die Neuen müssen journalistisches Arbeiten lernen; die Alten ihre Erfahrungen weiterreichen und sicher auch im Laufe der Zeit entlastet werden. Bei so viel frischem Blut wurde natürlich auch unsere Arbeitsweise und das jetzige Zeitungskonzept unter die Lupe genommen. Dabei sind bereits am ersten Wochenende einige neue Ideen geboren worden.

So soll im Veranstaltungsbereich der Schwerpunkt wieder auf Nordbayern gelegt werden, mit eventuellen Details über Würzburg, Bamberg und Regensburg. Außerdem soll die Zeitung vermehrt schwul-lesbisch sein, d.h. es wird mehr Berichte von und über Lesben geben. Im neuen Redaktionsteam waren sich alle einig, daß es nicht eine einzelne Lesbenseite geben sollte. Die lesbischen Themen werden verstreut über alle Seiten auftauchen. Wir erwarten von unseren Lesben schließlich auch Berichte, die Männer lesen können und wollen. Mit der Aufgabe der Lesbenseite ertappt sich vielleicht manch Schwuler beim Lesen eines Berichts, den er auf der Lesbenseite glatt überblättert hätte. Bestimmt aus Versehen, gel ?

Eine der neuen Strukturen vom Wochenende ist die Bedeutung der Redaktionssitzung. Es soll tatsächlich mal einen Redaktionsschluß geben. Also merken: Alle Berichte müssen demnächst rechtzeitig vorliegen. Rechtzeitig bedeutet: pünktlich zur Redaktionssitzung. Es wird natürlich weitere Ausnahmen geben, z.B. wenn eine Veranstaltung besucht werden soll, deren Termin erst kurz vor dem Layout ist. Aber generell sind wir jetzt streng - mit euch und mit uns. Wir haben uns nämlich vorgenommen, daß ab sofort alle Texte vom Team gelesen, diskutiert und abgesegnet werden. Das ist übrigens keine Schikane; nein, nein, wir erwarten uns dadurch eine bessere inhaltliche Basis für die neue Szezeitung der Zukunft. Und vor den besseren Inhalt hat Göttin die straff organisierte Redaktionssitzung gesetzt...

Tanja Struss
(eine von den Neuen)

NSP

im
April

- 4 FLIEDERLICH
- 9 LESERBRIEF/BILLY
- 10 SCHWIEGERMUTTER STRAßENFEST
- 11 LESBENSEITE
- 12 DIE LITERARISCHE
- 14 100 JAHRE SCHWULENBEWEGUNG
- 16 NÜRNBERG & UMGEBUNG
- 18 ADRESSEN & TERMINE BAYERN & UMGEBUNG
- 21 ROSA PANTHER
- 22 SAG'S DER TANTE
- 26 KNAPP & KNACKIG
- 29 KLEINANZEIGEN



IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: nsp@fliederlich.com • **V.i.S.d.P.:** Markus Wechsler • **Anzeigenpreisliste** Nr.9/0297 • **Auflage:** 4.200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung:** SINA Creativ • **Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** <http://nuernberg.gay-web.de/nsp> • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluß und -treff:** Sonntag, 12.4., 18 Uhr • **Layout:** Samstag, 18.4. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus (e-mail & Internet-Präsentation, Bayerngruppen) • Rolf Braun (Layout, Anzeigen) • Ulrich Breuling (Layout) • Bernhard Fumy (Layout, Knapp & Knackig) • Michael Glas (Antigewalt, Layout) • Peter Kuckuk (Distribution) • Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout, Nbg. & Umgeb.) • Siegfried Straßner (Literarische, Kleinanzeigen) • Tanja Struss (Lesbenberichte) • Markus Wechsler (Layout, Leserbriefe) • Comics: Ralf König • Die NSP ist Mitglied im Verbund schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelsend gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

**Green
BOX**

Naturkosmetik & Körperpflege
für Sie und Ihn
Wasch- & Putzmittel

Innere Laufer Gasse 25
90403 Nürnberg
Telefon & Telefax
(0911) 22 75 10

!!! OHNE
TIERVERSUCHE
!!!

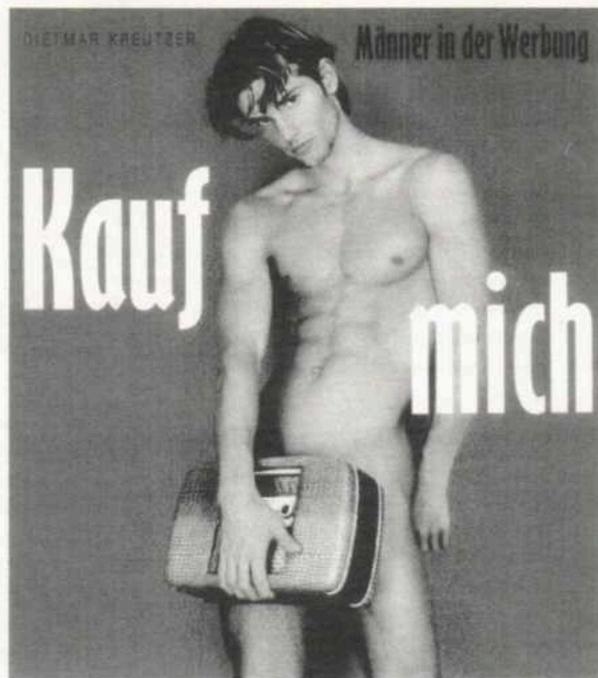


LUSTOBJEKT MANN!

Wir schreiben das Jahr 1874. In Berlin wirbt erstmals ein Textilhändler mit dem Motto "Mein Hosen-Laden ist auch Sonntags offen!" mit männlichem Sexappeal. Zur damaligen Zeit hat dies natürlich die kaiserlichen Zensoren auf den Plan gerufen, da sich „sowas“ natürlich nicht gehört.

Heute, mehr als hundert Jahre später, werben Modemacher, Sportartikelhersteller, Duftwasserhersteller, Fitness- und Sonnenstudios und viele andere Branchen mehr, mit mehr oder weniger nacktem männlichem Fleisch. Am 24. April 1998 wird im Confetti (Fliederlich Zentrum, Gugelstr. 92) ein Streifzug durch diese männliche Modelwelt unternommen. Die Ausstellung „Kauf mich! Männer in der Werbung“ präsentiert dabei anhand einer Vielzahl internationaler Bildbeispiele die Entwicklung des Mannsbildes in der Werbung. Begleitet wird die Ausstellung durch einen Videozusammenschnitt der in den letzten Jahren gelaufenen Werbespots, bei denen hauptsächlich oder schwerpunktmäßig männliche Models eingesetzt wurden.

Der Künstler dieser Ausstellung, Dietmar Kreuzer aus Berlin, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema maskuline Erotikwerbung. Er hat hierzu schon ver-



schiedene Publikationen veröffentlicht und Vorträge gehalten. Durch die intensive Beschäftigung mit dieser Materie hat er sich im Laufe der Zeit eine sehr umfangreiche Materialiensammlung zulegen können. Dietmar Kreuzer wird die Ausstellungseröffnung persönlich begleiten und Erläuterungen zu seinen Materialien geben. Zur Ausstellungseröffnung sind alle Interessierte herzlich eingeladen. Ausstellungsdaten: Eröffnung 24.04.1998 im Confetti, Gugelstr. 92, 20 Uhr:

BERICHT ZUR VERNISSAGE:

‘WÄRME, DIE NUR FEUER GEBEN KANN’

Am 06.03.98 wurde in den Räumen von Fliederlich e.V. die Ausstellung mit Fotografien des Berliner Künstlers Aaron Neubert eröffnet. Die Aufnahmen erzählen die Geschichte seines an AIDS erkrankten Freundes und Lebensgefährten, Jürgen Baldiga, den er in monatlichen Abständen regelmäßig bis zu dessen Tod fotografierte. Die Schwarz-weiß-Bilder sind sehr eindringlich und teilweise auch sehr bedrückend für den Betrachter. Sie erzählen in fast schonungloser Weise die Krankheit und den Tod von Jürgen Baldiga. Die Fotos in ihrer nüchternen Sachlichkeit, ohne die für unsere Augen gewohnte Werbeästhetik, besitzen eine große emotionale Wirkung, besonders für Menschen mit HIV und AIDS.

Umrahmt wurde die Vernissage, vermittelt durch die AIDS-Beratung der Stadtmission, von einer Lesung des HIV-Positiven Wolfgang Senft. Er verlas bereits veröffentlichte, sowie zwei eigens für diesen Abend erstellte Texte, die sich mit HIV und AIDS, dem Tod und dem Leben, dem

Kampf gegen gesellschaftliche Ausgrenzung beschäftigen. Bei allem war der Lebenswille und der Humor des Verfassers zu spüren. Die Texte von Wolfgang Senft ließen niemanden unberührt und entfalten vor dem Hintergrund der Ausstellung ihre besondere Wirkung. Leider war die Vernissage trotz Vorankündigung geringer besucht als die letzten Veranstaltungen, was zeigt wie schwer die persönliche Auseinandersetzung und Konfrontation mit HIV und AIDS ist.

Die Ausstellung ist noch bis 19.04. in den Räumen von Fliederlich e.V. zu sehen.

Die nächste Lesung von Wolfgang Senft 'und trotzdem ...' findet am Samstag, den 04. April um 11 Uhr im Aktionsraum im Basement des City-Centers in Fürth statt. Diese Lesung wird umrahmt von der Harfinistin Bernadette Kerscher.

Tobias (AIDS-Beratung der Stadtmission)
Michael (Fliederlich e. V.)

**Christi Himmelfahrt in
Budapest, Paris
oder Amsterdam**

270-300 DM

4-Tages-Fahrt mit
3 Übernachtungen
und Frühstück

Mi 20.5. - So 24.5.

INDIVIDUALBUSREISEN



Infos 0911/2 44 94 98
<http://www.indreisen.de>

**A TABLE!
PARTY SERVICE**

Feiern ohne Ende
Wir verwöhnen Euch
mit erlesenen Köstlichkeiten

Plattenservice ab 15 Personen
Menues ab 6 Personen

(0911) 244 86 40 / (0171) 793 67 70
Wirthstr. 50 - 90459 Nürnberg - FAX 44 70 09




STAMMTISCH REIFER MÄNNER

„Gay and Gray“, „40 plus“ oder ähnlich heißen die Treffs, die es in anderen Städten speziell für schwule Männer reiferen Alters gibt. Schwule Männer dieser Altersgruppe haben oft Probleme in der Schwulenszene Fuß zu fassen, da diese meist für das jüngere Publikum zwischen 20 und 30 Jahren ausgelegt ist. Zusätzlich dazu mußten gerade die heute älteren schwulen Männer lernen, ihre Sexualität im Verborgen zu leben, da ja bis vor etwa 30 Jahren der § 175 homosexuelle Handlungen zwischen erwachsenen Männern unter Strafe stellte. Noch ältere Männer hatten sogar unter der gnadenlosen Verfolgung von Schwulen während der NS-Diktatur zu leiden. Diese staatliche Verfolgung führte letztendlich dazu, daß der Aufbau eines schwulen Freundeskreises deutlich schwerer war als heute.

Deshalb soll der „Stammtisch reifer Männer“, bei Fliederlich e.V., der bereits letztes Jahr für einige Zeit existierte, wiederbelebt werden. Ein erstes Treffen soll stattfinden am Freitag, dem 17.04.1998 ab 19.00 Uhr in den Räumen von Fliederlich e.V. in der Gugelstr. 92 in Nürnberg. Danach soll sich der „Stammtisch reifer Männer“ jeden dritten Freitag im Monat treffen. Als Ansprechpartner wird Daniel Eckmann, Diplompsychologe im Bereich „schwule Prävention und Selbsthilfe“ dienen. Der Stammtisch soll aber weitestge-

hend selbständig sein und die Atmosphäre einer lockeren Gruppe haben.

Zweck des „Stammtisches reifer Männer“ ist es, für Schwule ab ca. 45 Jahren, besonders aber für noch ältere, oft einsam lebende Menschen ein Angebot in der Schwulenszene in Nürnberg zu schaffen, da für diese Altersgruppe Kneipenbesuche oft nicht besonders attraktiv sind. Durch die Einbindung älterer Männer geht es aber für Fliederlich e.V. auch darum so etwas wie „schwule Traditionen“ zu erleben. Dies in dem Sinne, daß Erfahrungen von einer Generation an die nächste weitergegeben werden. Weitergabe von Erfahrungen kann z.B. durch Treffen der Jugendgruppe mit dem „Stammtisch reifer Männer“ erreicht werden, wird aber schon durch die bloße Anwesenheit älterer Männer stattfinden.

Die Weitergabe von Traditionen und Erfahrungen von einer Generation zur nächsten ist im Leben von schwulen Männern ansonsten recht schwierig, da sehr selten ein schwuler Vater Erfahrungen an seinen schwulen Sohn weitergeben kann, wie das - entsprechend - bei Heterosexuellen der Fall ist. Letztendlich ist diese Weitergabe von Informationen und Erfahrung aber von entscheidender Wichtigkeit bei der Entwicklung einer (schwulen) Lebensperspektive.



DANKESCHÖN AN

**MARTIN
RASSAU**

Zu Fliederlich kam er blouß wecherm Schäuflerla. Da gab's zwar keins, er war trotzdem nicht sauer, blieb, bereitete den Gästen mit seinem Auftritt viel Vergnügen und spendete die Einnahmen in Höhe von DM 1.070 zugunsten der Arbeit von Fliederlich. In Namen des Vereins hiermit ein großes dickes Dankeschön an Martin.

Michael Glas
(Vorstandsmitglied)

apom
präsentiert

fon: 0921 / 8710820
fax: 0921 / 8710801

♀♂

♂♂

love

disco

BIZARRE

26.04.1998

im

A 9

bayreuth
bindlacher str. 4

einlass ab 20.00 uhr
eintritt DM 10,-

-davon DM 1,- für die
AIDS-Beratung
Oberfranken-

apom

veranstaltungen aller art

organisation und ausführung
in ganz deutschland

st. georgen 15
95448 bayreuth
fon: 0921 / 8710820
fax: 0921 / 8710801

wir bieten an:

modeschauen - ausstellungen - kinderfeste - gay-parties -
unifeten - discos - betriebsfeste - jubiläen - gartenfeste -
parties - vernissagen - livenesshows - konzerte -
geburtstage - wohltätigkeitsveranstaltungen -
vereinsabende - moderationen - einweihungen -

zu den jeweiligen veranstaltungen präsentieren wir u.a.:

menstrip - travestie - showdancing - clowns -
akrobatik - gaumenfreuden aller nationen -
musik von plattenteller und bühne -
gedichtlesungen - karaoke - tombolas -

wir liefern:

torten - models - geschirrgarnituren -
bands von folklore bis funk und metal -
pfannen bis 2 m durchmesser -
alles, was für ein gelungenes fest benötigt wird -



Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungs-
Zentrum für Schwule und Lesben
Gugelstraße 92 - 90459 Nürnberg
Fon 0911/423457-0 Fax 423457-20
eMail: fliederl@osn.org
http://nuernberg.gay-web.de/fliederlich

VEREINSPLENUM

Dienstag 7.4. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

1.4. um 20 Uhr

BÜROZEITEN

Di 10-12 und 13-16 Uhr;
Mi 15-20 Uhr

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Beratung für Gewaltopfer,
nach tel. Vereinbarung (s. Bürozeiten),
Tel.: 0911/423457-0

LILA HILFE

Lesbenberatung
jeden Mi 17-19 Uhr
Tel.: 0911/423457-19 & Persönlich

ELTERNTELEFON

Elternberatung,
Im April kein Telefondienst.

ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Im April findet kein Treffen statt.

JUGENDTREFF GANYMED

Montag 13./27.4. ab 19 Uhr

SCHWUP

Schul/lesbische PädagogInnen,
Termin bitte erfragen

**GRUPPE FÜR SCHWULE
UND BISEXUELLE MÄNNER**
Donnerstag 2./16.4. um 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Mi 1.4. im Café Real, 17 Uhr
Sa 18.4. im Confetti, 15 Uhr

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Termine bitte erfragen

SCHWULER CHOR

jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Gebärdensprachkurs bei Fliederlich e.V.

Am Dienstag, den 21. April 98

beginnt ein Gebärdensprachkurs für Anfänger.

Der Kurs findet jeweils am Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr
in den Räumen von Fliederlich, Gugelstr. 92, Nürnberg statt.
Er umfaßt zehn Abende, die Kursgebühr beträgt DM 70,00.

Geleitet wird der Kurs von Konrad Regler (gehörlos).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 12 Personen.

Weitere Informationen erhaltet ihr bei Fliederlich
während der Bürozeiten.

Anmeldung bis 14.04. schriftlich oder

per Fax an Fliederlich:

Tel.: 0911/42 34 57 - 0

Fax: 0911/42 34 57 - 20

Anmeldung zum Gebärdensprachkurs

bei Fliederlich, Beginn 21.04.98

Zehn Kursabende, Kursgebühr DM 70

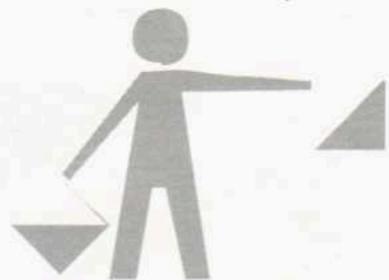
Name:

Adresse:

Telefon-Nr.:

Datum

Unterschrift



Bar
Bistro Hotel



Zum Walfisch

kleine Snacks + Suppen + Salate + Kaffee + Kuchen

Sonntags & Feiertags von 15 - 18 Uhr

"Klatsch und Tratsch" bei Kaffee, Kuchen und klassischer Musik

Jakobstr. 19
90402 Nürnberg
Tel. 0911/241 80 30
Fax + AB 0911/241 83 35

Auf Euren Besuch freuen sich
Eure "Wal-Fischer"

Öffnungszeiten:
Mo-Do 11 - 1 Uhr
Fr + Sa 11 - 2 Uhr
So + Feiertag 15 - 1 Uhr



GAY

M E N U E

DANCE-HAPPENING FOR GAYS,
LESBIANS AND FRIENDS!



DRAG-QUEENS FREE ENTRY
SAMSTAG, 25. APRIL 98
FORUM - NÜRNBERG
REGENSBURGER STR. 334

SUPERSTAR CANDY RACE

DJ CAMBIS - HAPPY HOUSE
MANDARIN LONGUE - MÜNCHEN

FRANCE DELON

GO GO BOYS - BERLIN/KÖLN

POWERED BY

ZUM ENTENSTALL
 Entengasse 19
 90402 Nürnberg
 Tel. 0911/2448430
 Drinks, Fun and more ...
 Freitag - Samstag 19-1 Uhr
 Freitag - Sonntag 19-2 Uhr
 Sonntag 19-1 Uhr

VIDEO-CLUB 32
 Video & Music
 Kolpinggasse 42
 90402 Nürnberg
 Tel. 0911/223669

QTY MAN
 Club
 Kolpinggasse 42
 90402 Nürnberg
 Tel. 0911/223669

W06
 Club
 Kolpinggasse 42
 90402 Nürnberg
 Tel. 0911/223669

apotejauna
 Club
 Kolpinggasse 42
 90402 Nürnberg
 Tel. 0911/223669

EINLASS AB 21 UHR
EINTRITT DM 25,-
KVV AN ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSSTELLEN

AUCH ENTENSTALL
UND BLUE LIBERTY

Die Bar, in der MANN sich wohlfühlen
und amüsieren kann

Vicking - Club Babel - Bar
 Kolpinggasse 42
 90402 Nürnberg 0911/223669

Öffnungszeiten:
 SO - DO 20.00 - 01.00 Uhr
 FR, SA 20.00 - 02.00 Uhr

Bar
 Electro Metal
Zum Walfisch
 Home Sweets + Suppen + Salate + Kaffee + Kuchen

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 11 - 1 Uhr
 So - Di 11 - 1 Uhr
 Tel. 0911/223669

SIN-A-MATIC
PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION



Öffnungszeiten:
 Mo - Sa von 11 - 1 Uhr
 So + Feiert. von 14 - 1 Uhr

CARTOON

Es lebe der kleine Unterschied
 cafe cartoon
 An der Sparkasse 6
 90402 Nürnberg



AIDS-Hilfe

Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

Beratungsstelle

Beratungszeiten

☎ (0911) 19 4 11

Mo - Do, 14 - 16 Uhr:
telefonisch und persönlich

Mo, 17 - 19 Uhr:
Frauentelefon

Di, 17 - 19 Uhr:
Positive beraten Positive

Mi, 18 - 20 Uhr:
Allgemeine Telefonberatung

Do, 17 - 19 Uhr:
S.T.A. - schwules Telefon der AIDS-Hilfe

Bürozeiten

☎ (0911) 230 903 5 - Fax 230 903 45

Mo 14 - 19, Di - Do 10 - 16, Fr 10 - 13 h

LICHTBLICK

Das Café der AIDS-Hilfe

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von
14 - 18 Uhr in der AH, Bahnhofsstr. 15
Im April: 05.04. und 19.04.

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat um
20 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe
Im April: 01.04. und 15.04.

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch
vereinbaren: (0911) 230 903 5

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr.
Kontakt über Walter: (0911) 230 903 5

Energietraining

Jeden Donnerstag von 20 - 22 Uhr.
Kontakt über Roswitha: 230 933 0

Ambulante Hilfe

Häusliche Krankenpflege Hauswirtsch. Versorgung

☎ (0911) 230 933 0 - Fax 230 933 46

Stammtisch

Jeden 1. des Monats ab 19 Uhr im CARTOON

Spendenkonten

Schmidt-Bank Nbg., Konto 10083000, BLZ 760 300 70
Stadtsparkasse Nbg., Konto 1914690, BLZ 760 501 01

WORKSHOP IN DER AIDS-HILFE

Die AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V. bietet von **April '98 bis Juni '98** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat allen interessierten Menschen - egal ob Mann, Frau, schwul, lesbisch, hetero, positiv oder negativ - die Ihr Leben endlich selber in die Hand nehmen wollen, die Möglichkeit, an Workshops mit verschiedenen Themen teilzunehmen. **Es handelt sich um eine offene Gruppe, so daß der Einstieg jederzeit möglich ist!** Die Gruppen finden immer **zwischen 19 und 21 Uhr** statt.

Workshop-Themen im April:

08.04.: "Masken und Rollenspiele"

An diesem Abend geht es um die Erarbeitung des Unterschiedes zwischen den Rollen, die jeder von uns inne hat und der Maske, die in verschiedenen Situationen gezeigt wird. Außerdem werden Möglichkeiten der Selbstakzeptanz erarbeitet, um mit diesen verschiedenen Bereichen zurechtzukommen.

29.04.: "Ich bin nicht nur Angst, sondern auch Mut"

Der Versuch wird gewagt, eigene Ängste und Kräfte zu erkennen und zu würdigen. Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet nach dem Motto: "Wie mache ich aus einem Elefanten eine Mücke!"



Kondom geplatzt - Eine Information für schwule Männer

Das "Schwulenreferat der AIDS-Hilfe" hat in Kooperation mit der Münchner AH und SUB e.V., ein Infoblatt zur "PEP-Diskussion" gestaltet! Die Diskussion über "PEP", d.h. Post- (=nach) Expositions- (=Kontakt mit HIV) Prophylaxe (=Infektionsvermeidung) hat uns angeregt, alles Wichtige in einem Infoblatt herauszugeben. Es werden Faktoren, Risiken, Vor- und Nachteile der "PEP" erörtert, sowie die Voraussetzungen der Behandlung durch den ärztlichen Dienst. In dieser Informationsbroschüre werden auch die Kliniken genannt, die im Raum Nürnberg-Erlangen-Fürth Hilfe bieten können. *Das Infoblatt liegt ab sofort in allen schwulen Szenekneipen aus, oder kann bei der AIDS-Hilfe abgeholt werden!*

NÄHER GEHT'S NICHT!

Die AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth lädt alle Interessierten zu einem **Stammtisch** ins "SOUL KITCHEN" in Erlangen, Hauptstr. 106 ein.
Termin: jeweils Mittwochs, **8.4.** und **22.4.** ab 20 Uhr

SPENDEN

Blue Liberty	526,96 DM
Sauna Club 67	306,58 DM
Condomi	212,53 DM
My Way	53,13 DM
Café Fatal	11,97 DM

Die Ambulante Hilfe informiert

Nach einem stationären Krankenhausaufenthalt kommt es immer wieder zu Problemen mit der täglichen Versorgung. Dabei spielen die unterschiedlichsten Faktoren eine Rolle; aufgrund einer Operation fühlt man sich zu schwach, bei schlechten Diagnosen fehlt die Motivation usw. Für diese Situationen übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die 4-Wochen Krankenhausverhinderungspflege. Jedes Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse, egal ob eine Grunderkrankung vorliegt oder nicht, hat Anspruch auf diese Krankenhausverhinderungspflege. Die Inhalte der Betreuung können sehr unterschiedlich aussehen und verlaufen: Sie reichen von der Hauswirtschaftlichen Versorgung (z.B. einkaufen, Wohnungsreinigung, kochen, Begleitung zu Ärzten, Hausordnung usw.) bis hin zur professionellen Pflege. Im Rahmen der Pflege kann unter anderem Hilfe und Unterstützung bei der Grundpflege, aber auch Infusionstherapien, Medikamentenausgabe, Verbandwechsel usw. angeboten werden. Die 4-Wochen Krankenhausverhinderungspflege wird bei der Ambulanten Hilfe durch examinierte Pflegekräfte, Hauswirtschaftler, Zivildienstleistende und Praktikantinnen gewährleistet.

Für weiter Informationen und Beratungen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 230 933 0 zur Verfügung.



ROSA PISTE

Nürnberg
Wegweiser für Schwule, Lesben und deren FreundInnen

Die
neue völlig
überarbeitete
Ausgabe 1998
ist ab Ende April u.a.
überall dort erhältlich
wo auch die **NSP**
ausliegt!

LESERBRIEF

Zum Leserbrief von Dr. Wiesel und Herrn Mansel über das Interview des „Blue Liberty“

Sehr geehrter Hr. Dr. Wiesel und Hr. Mansel!

Ich kenne es so, wenn jemand mit mir ein Interview führt, dann erwarte ich, daß genau meine Worte wiedergegeben werden und nicht verändert. Wenn der Betreiber des „Blue Liberty“ das Wort „Türkenschuppen“ äußert, dann soll es die NSP auch so abdrucken. Jeder kann sich so seine Meinung über den Betreiber des „Blue Liberty“ bilden, aber es ist doch falsch, der NSP Vorwürfe zu machen.

Ich meide das „Blue Liberty“, weil der Betreiber nicht nur der Deutschen Sprache nicht mächtig ist. Jeder kann für sich selbst entscheiden, ob er diesen Laden betritt, auch wenn der Betreiber „Rassistische Äußerungen“ von sich gibt. Ich erwarte von der NSP ein Interview auch dann abzdrukken, wenn der Interviewpartner Mist ist.

Leserbrief über die Geschäftsleitung des „Blue Liberty“

Wo ist der Grundgedanke des Inhabers des „Blue Liberty“ - Toleranz zwischen Lesben/Schwulen und Heten - geblieben, wenn er selbst und sein Manager nicht einmal Toleranz gegenüber Lesben und Schwulen haben. Er selbst kann sich auch nicht damit rühmen, daß einzige Lokal in Nürnberg zu betreiben, das aus „Hetenfreundlichen“ Gründen Mittags geöffnet hat. Ich komme tagsüber viel in Nürnberg herum und kann auf Anhieb einige Schwul/Lesbische Lokale nennen, die schon seit Jahren tagsüber geöffnet haben, - „Hetenfreundlich“ - aber den Lesbisch/Schwulen Ursprung nicht vergessen. Ich habe manchmal das Gefühl, wir Schwulen oder Lesben werden von den Herren des „Blue Liberty“ nur benutzt. Wir sollen schwule Einrichtungen unterstützen (laut Michael), er selbst schaltet jedoch, außer Radio Werbung, in keiner bekannten Szene-Zeitschrift eine Werbeanzeige. Auch kann ich es nicht verstehen, daß Michael mit der NSP nichts mehr zu tun haben möchte, aber ein Interview in der NSP gibt, was natürlich einer Seite kostenloser Werbung mit Luftblasen-Sprüchen darstellt. Mein Grundsatz lautet, daß jeder Schwul/Lesbische Laden, Kneipe oder ähnliches von uns unterstützt werden sollte, denn dadurch daß wir eine Minderheit sind, sollten wir zusammenhalten und uns nicht auch noch bekämpfen. Für mich steht fest, bevor ich mit einer Mark das „Blue Liberty“ unterstütze, spende ich das Geld lieber für hungrige Katzen. Hoffentlich geht es dem „Blue Liberty“ nicht so wie der Toleranz, daß in der nächsten Ausgabe (wie z.B. in der Trine) eine Traueranzeige zu sehen ist.

Zu dieser Beerdigung bin ich sogar bereit, eine oder sogar 100 DM zu spenden, damit jeder diesen Nachruf in großer und deutlich lesbare Schrift sehen kann.

Name der Redaktion bekannt.

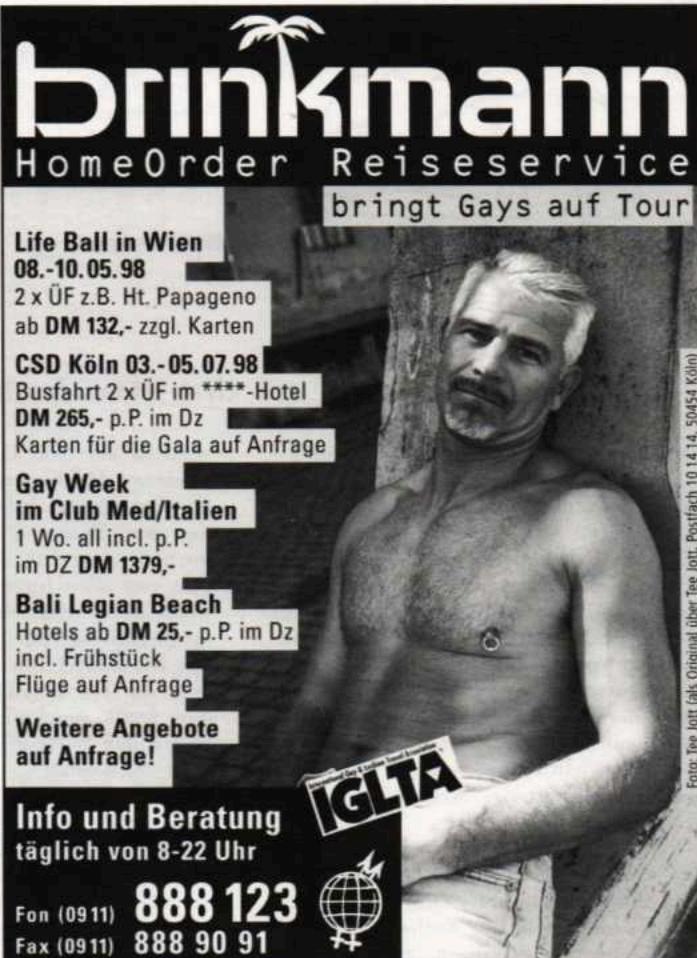
Billy in fester Hand

Billy, die Barbiepuppe der Schwulen hat einen neuen lateinamerikanischen Liebhaber, der selbst Barbies Ken neugierig machen dürfte!

Billy, die erste offen schwule und stolze Spielzeugpuppe, verursachte einen ziemlichen Aufruhr, als sie vor einem Jahr erstmals in den USA auftauchte, doch am 24. Februar stellte er bei einer Party in New York City seinen Freund Carlos vor. Carlos ist ein hübscher Puertoricaner, 34 cm groß, mit Kinnbart, Tätowierung und Lederhosen. Er ist ebenso wie Billy anatomisch korrekt und vollständig (das kann man wohl sagen!) ausgebildet ... aber Carlos ist zur Abwechslung unbeschnitten! Beide wurden übrigens von dem britischen Modedesigner John McKitterick entworfen, der alleine an Billy über fünf Jahre arbeitete, zunächst als zweidimensionale Figur, die als Vorlage für Modeentwürfe diente. Nach dem unwahrscheinlichen Erfolg, die Billy bei einer AIDS-Wohltätigkeitsveranstaltung trotz seines Preises von rund 500 DM erzielte, gründete John eine Firma, fand einen Hersteller und hat seitdem über 70.000 Billy-Puppen verkauft. Und alle Käufer hätten sich für ihren geilen, blonden und blauäugigen Billy einen Latino als Partner gewünscht.

Am 2. August wird es endlich soweit sein: die „Urlauber“ Carlos und Billy werden bei der Internationalen Spielzeugausstellung in San Francisco vorgestellt. Billy gibt's ja bereits als „Meister“ (schwarze Lederweste, Geschirr und Lederhosen, ohne Hemd und mit Bikermtütze), „Seemann“ (weiße Seemannsmütze, blaugestreiftes Hemd und ausgestellte, geknöpfte Hosen, „Cowboy“ (kurzes rot-weißes T-Shirt, passendes Halstuch, Jeans und Stetsonhut) und „San Francisco“ (abgeschnittene schwarze Hosen, weißes T-Shirt, Weste und Freiheitsringe). Ein „Wall Street“ Billy mit schwarzem Anzug und Krawatte soll in Kürze als limitierte Sonderausgabe erscheinen.

Quelle: PlanetOut ... Mehr auf Billy's und Carlos' eigener Homepage: <http://www.redbarnbooks.com/novelty/billy.htm> + .../carlos.htm#carlostop !



brinkmann

HomeOrder Reiseservice
bringt Gays auf Tour

Life Ball in Wien
08.-10.05.98
2 x ÜF z.B. Ht. Papageno
ab DM 132,- zzgl. Karten

CSD Köln 03.-05.07.98
Busfahrt 2 x ÜF im ****-Hotel
DM 265,- p.P. im DZ
Karten für die Gala auf Anfrage

Gay Week
im Club Med/Italien
1 Wo. all incl. p.P.
im DZ DM 1379,-

Bali Legian Beach
Hotels ab DM 25,- p.P. im DZ
incl. Frühstück
Flüge auf Anfrage

Weitere Angebote
auf Anfrage!

Info und Beratung
täglich von 8-22 Uhr

Fon (09 11) **888 123**
Fax (09 11) **888 90 91**

IGLTA

Foto: Tee Jott (als Original über Tee Jott, Postfach 10 14 14, 50454 Köln)



Hallo, liebe NSP-LESERINNEN !

Neue Mitarbeiterinnen haben neue Ideen, Geschichten zu erzählen und auch mit Problemen zu kämpfen. Ab heute möchten wir euch in einer Kolumne Elke vorstellen. Elke ist eine Lesbe wie du und ich und sie hat eine Schwiegermutter. Aber lassen wir sie selber erzählen:

MEINE SCHWIEGERMUTTER UND ICH

Tach auch. Ich bin Elke.

Damals, als ich verliebt war, sollte ich meine Schwiegermutter kennenlernen. Das war gar nicht so einfach. Schließlich waren wir beide gerade erst zwei Wochen zusammen und wer weiß? Vielleicht ist es ja alles nur eine Phase...



Naja, letzte Woche sind wir in die oberfränkische Provinz gefahren. Meine Schwiegermutter ist hier eine echte Berühmtheit: Vorsitzende des Häkelvereins, Abteilung *Klöppeln für den Frieden*, Mitglied bei den Landfrauen und nebenbei putzt sie noch in der Zentrale der Telefonseelsorge. Sie war all das, vor dem ich mich schon immer fürchtete: katholisch, ordentlich frisiert (jeder Pudel wäre stolz auf diese Locken!), lange verheiratet und ebenso humorlos wie schlecht geschminkt.

Was sagt man eigentlich zu der Frau, die die Frau, die man liebt, großgezogen hat? Tach auch - ich bin die Elke und liebe deine Tochter. Nett, daß ich auch zum Kaffee kommen durfte - wir sind wirklich gut befreundet. Nicht erschrecken jetzt - aber ich gehe mit ihrer Tochter ins Bett. Ich bin Elke. Also, eine Lesbe haben sie da großgezogen: zum Verlieben!

Als ich ihr dann gegenüber stand, war alles ganz einfach. Mein Hals war wie zugeschnürt, die erstickende Behaglichkeit des kleinbürgerlichen Wohnzimmers tat ein übriges und ich brachte kein Wort heraus.

Nach einem anstrengenden Kaffeepausch mit Schwiegermutter und Tante Hedwig gab es eine herzliche Umarmung und ein paar Kekse für den langen Heimweg. „Schön, daß Sie meiner Tochter die Großstadt zeigen und sich ihr ein wenig annehmen - sie ist ja immer so schüchtern.“ Ach, Schwiegermutter, wenn du wüßtest, wie *schüchtern* sie mich mit ihren sexy Einfällen im Schwimmbad verführt hat.

Der ganze Nachmittag hat uns fünf Stunden gekostet. Es gab kein ehrliches Wort zum neuen, glücklichen Lesbenleben, aber Schwiegermutter hat auch den Glauben an die Welt noch nicht verloren.

Was sind wir doch für erbärmliche Feiglinge! Nächstes Mal klappt es bestimmt! Wir gehen nämlich jetzt in eine Coming-Out-Gruppe und im Rollenspiel haben wir schon die ganze Kleinstadt aufgeklärt und der Schwiegermutter richtig die Meinung gesagt!

Eure Elke

STRASSENFEST JETZT AUF DEM HANS-SACHS-PLATZ

Nachdem das lesbisch-schwule Straßenfest in den letzten Monaten in der Entengasse geplant war, mußte es nun auf den Hans-Sachs-Platz ausweichen. Die Betreiber des „Ecu-Inn“, denen die meisten der Parkplätze in der Entengasse gehören, waren nicht in der Lage, diese zur Verfügung zu stellen. Zu Beginn hieß es, die Parkplätze seien im Verkauf begriffen. Später lautete die Argumentation gegenüber einem Vertreter der als Veranstalterin des Straßenfestes auftretenden AIDS-Hilfe, daß die Parkplätze einzeln vermietet seien und deshalb nicht für das Straßenfest genutzt werden könnten.

Der Hans-Sachs-Platz erscheint aber als sehr gute Alternative. Zum einen wird sich das hier ansässige „Sachs und Söhne“ am Straßenfest beteiligen, zum anderen

wird es auf dem Hans-Sachs-Platz mehr (Hetero-) Publikumsverkehr geben, als in der Entengasse. Jedenfalls steht damit neben dem Datum (25.7) des Straßenfestes auch der Ort fest. Bis zum 15.04. sollten nun von allen Interessenten die Wünsche hinsichtlich des Standplatzes und der möglicherweise dort zu verkaufenden Waren bei Daniel von Fliederlich e.V. eingehen, da die Anordnung der Stände von der Stadt genehmigt werden muß. Von Seiten der Wirte gibt es bereits Interesse von „Entenstall“, „Walfisch“, „Blue Liberty“, „Deep Voice“, „Toy“ und „Petit Cafe“ sowie eben „Sachs & Söhne“ an einem Stand. Damit dürfte das Kontingent an Gastro-Ständen ausgeschöpft sein. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am Sonntag, dem 19. April um 14.00 Uhr im Entenstall statt.

Confetti
Café im Fliederlich-Zentrum

Neu!
Sa 16-20h
So 14-21h

Gugelstr. 92
Nürnberg



DIE LESBENSEITE - EINE TOTGEBURT ?

Hier sind sie mal wieder - die neuen Versuche, eine Lesbenseite in einer Schwulenzeitung zu etablieren. Es ist schon so oft probiert worden!

VON TANJA STRUSS

Warum nur hat keine überlebt? Kann ich euch sagen: Keine Lesbe wird über Geburt, Aufzucht und Pflege von Nachwuchs informiert. An keinem Lesbenstammtisch werden Gespräche geführt, mit denen mich meine Schwägerin immer nervt: *Laß uns mal über Geburten reden. Ich möchte alles darüber hören! Wie würdest du stillen? Für welchen Erziehungsstil werdet ihr euch entscheiden?*

Ja, wenn uns schon die ganzen schwesterlichen Ratschläge fehlen, hat es so ein kleines lesbisches Wesen schwer. Ohne die Unterstützung der Verwandtschaft gehen die armen Waisen meist jämmerlich ein. Aber jetzt gibt es im Redaktionsteam pädagogische Mitarbeiterinnen. Solche Menschen haben es sich zum Ziel gesetzt, sich ständig in das Privatleben anderer Leute einzumischen. Meist bekommen sie dafür

sogar Geld - bei uns kann frau nur an Renommee gewinnen. Wir haben uns also die Tips der Fachkräfte geholt. Dabei sind einige Überlebensstrategien herausgekommen, die den Fortbestand der Gattung "Lesbenberichte" sichern könnten.

Wir werden unser Kind nicht in einem Ghetto erziehen.

Es wird also keine Lesbenseite geben. Die einzelnen Artikel, die von uns demnächst erscheinen, werden gleichberechtigt neben den „schwulen“ Berichten stehen. Jede von euch wird demnächst die ganze NSP durchblättern müssen. Kann ja nicht schaden; von den Männern wünschen wir uns schließlich auch, daß sie sich für lesbische Artikel interessieren.

Unser Baby wird viele Eltern haben.

Niemand ist ausschließlich für lesbische Belange zuständig. Die Lesben und Schwulen im Redaktionsteam arbeiten ab sofort gemeinsam. Jeder Bericht wird im Team redigiert und besprochen. Ab März arbeiten hier alle miteinander und nicht mehr nebeneinander. Schließlich gibt es die "normale" Familie mit Mama, Papa,

Kind fast nicht mehr. Warum sollte es bei uns anders sein? Lesben waren schon oft die Avantgarde der Gesellschaft - ein Erbe, welches wir gerne annehmen.

Wir wollen keine „Eislauf-Muttis“ sein.

Jedes Kind braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Kein kleines Wesen soll, natürlich mit den besten Absichten, zu früh ins Leben geschubst werden. Auch Tanja sagt ihren Psychotikern ständig, daß sie den ersten Schritt vor dem Zweiten tun sollten. Manche Leute laufen ja die 100 Meter in 10 Sekunden. Den Ehrgeiz haben wir nicht, aber 100 Meter werden wir auch schaffen. Deshalb lassen wir uns Zeit, die journalistische und redaktionelle Arbeit zu erlernen. Wir werden beweisen, daß es auch ohne Bauchlandung klappt.

Es gibt ein neues Leben : Laßt es uns gemeinsam feiern!! Mit vielen Artikeln, Bildern und Riesenspaß bei der Arbeit - dann kriegen wir unser Baby wohl aus den Windeln.

Wir sehen uns auf der großen Geburtstagsfeier nach einem Jahr.

Wieder da! Harry's LIVE EROTIC-Party

100% unzensuriert!

24 Std.
Heiss!

- Live Erotic Gespräche
- Erotic-Party mit bis zu 50 Freunden gleichzeitig
- Erotic Mann zu Mann
- Erotic-Treffs - Flirts
- Live und unzensuriert!
- Heimlich zuhören

Geniesse auch
die Gruppenspiele

00 5690 6666

00 5690 0661

Ab 18 Jahren, DM 1,44 pro 1/2 Min., Weltcraft, Vrg. Isl.



AUF DER SUCHE NACH DEM VERGESSEN

„MARTIN UND JOHN“ VON DALE PECK



„Das ist nicht das Schlimmste, woran ich mich erinnere: eines Tages von der Schule heimzukommen und meine Mutter auf einem Stuhl vorzufinden, in sich zusammen gefallen.“

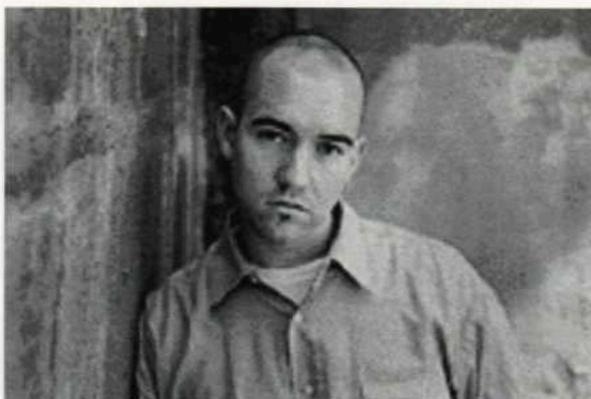
Mit diesen Worten beginnt eine der ersten Geschichten - denn aus Geschichten und tagebuchartigen Erinnerungen ist dieser Roman gewebt. Wer bis dahin hinter dem Buchtitel „Martin und John“ einen leichten und fröhlichen schwulen Beziehungsroman vermutet oder erwartet hat, wird bereits nach wenigen Seiten Lektüre eines anderen belehrt. Allein der einleitend genannte Satz vermag die Grundstimmung der nachfolgenden mehr als 200 Seiten vorwegzunehmen.

VON SIEGFRIED STRÄßNER

Dale Pecks Debütroman „Martin und John“ erschien bereits 1993 in New York. Der amerikanische Nachwuchsautor erzählt von der gleichermaßen intensiven wie schmerzhaften Liebe des neunzehnjährigen John zu Martin, der schon nach kurzer Beziehung an Aids erkrankt und zwei Jahre später daran stirbt. Unter dem Titel „Martin und John“ wurde das Werk 1997 in einer deutschsprachigen Taschenbuchausgabe des Knauer-Verlags veröffentlicht.

Doch trotz eindringlicher und ungewöhnlicher Story - und trotz des attraktiven Ladenpreises von DM 12,90 - wird dieses Buch vermutlich nie ein Massenpublikum erreichen. Denn Dale Peck macht es seinen Lesern nicht leicht. Er verwendet Rückblenden, Zitate und verschiedene Erzählstränge und er vermischt Erinnerungen, Vergangenes, Erfundenes mit scheinbarer Gegenwart. Seine Kunst, innere Prozesse und die Gefühlswelt seiner Figuren darzustellen, ist von peiniger Eindringlichkeit. Er beherrscht die von ihm verwendeten literarischen Stilmittel und setzt sie auch so vielfältig ein, daß sich bisweilen das Gefühl einschleicht, Peck wolle bereits mit diesem einen Roman beweisen, welche Techniken er beherrscht. Ein Weniger an stilistischen Experimenten hätte den Zugang zu „Martin und John“ sicherlich erleichtert, doch Leichtigkeit ist nicht das Ansinnen des Autors.

Der Roman ist ein verwirrendes Labyrinth von Geschichten über Martin und John. Doch Martin und John werden ständig gewandelt, nehmen neue Formen an, leben in neuen sozialen Zusammenhängen. Die Personen werden zu stets veränderten Konstellationen zusammengefügt, erleben in den Geschichten des Ich-Erzählers John Gleiches auf verschiedene Art und Weise und sind doch immer wieder dieselben. Den Leser beschleicht zunehmend Ungewißheit über die Identität der Protagonisten. Wer ist der eigentliche Martin? Wer ist überhaupt John? Welcher Henry ist wessen Vater, welche Bea ist wessen Mutter oder Stiefmutter von welchem John? Und welche Rolle spielt welche Susan? Doch statt Auflösung der Rätsel wächst das Gebirge aus Fragezeichen, und lustvoll gequält möchte man Peck immer wieder zurufen: „Nun komm doch zur Sache, Dale!“



Dale Peck

Peck kreierte in „Martin und John“ seinen eigenen phantastischen Existentialismus. Der Roman und alle darin eingebetteten Geschichten und Quasi-Tagebucheintragen bewegen sich fernab aller schulen oder schwul-schwulstigen Romantik. Der Leser fühlt sich zunehmend in einen Strudel gezogen aus allgegenwärtigem Schmerz, gnadenloser Gewalt, innerer und äußerer Verletzung und schutzloser Liebe. In dieser Liebe ist immer zugleich ihre Bedrohung, ist tatsächliches oder drohendes Leid, sind Tod, Krankheit und Aids enthalten. Selbst in den direkt beschriebenen Sex- und Bett-szenen schwingt permanent deren Zerbrechlichkeit mit, wird jegliches Glück an der unerbittlichen Realität zerrieben. Im Gegensatz zu Martin wird John stets auch von seiner Vergangenheit beeinflusst. Peiniger verfolgen ihn die Erinnerungen an das Sterben seiner Mutter und später seines Freundes Martin, die Gedanken an

den gewalttätigen Vater, der ihn schlägt und die Hand zertritt, dem er schließlich nach New York entflieht. Getrieben von dem einen Wunsch, die Vergangenheit zu vergessen, von ihr losgelöst leben zu dürfen, versucht John durch das Erleiden extremer Situationen, durch freiwilligen Schmerz und sexuelle Erniedrigungen das ständige Denken abzustellen. Doch vergeblich, selbst als er einen flüchtigen Liebhaber dazu nötigt, ihn mit einem Revolver zu ficken: *„Ein Stück hohler Stahl arbeitet sich in mir vor und zurück, rammt mich jetzt und wieder und wieder, läßt mich vor Schmerzen stöhnen, läßt mich fauchen, verwandelt meinen Verstand in eine kahle Wand, entblößt von allem. Und dann, selbst dann beginnt er, sich anzupassen, mein Verstand, ich beginne wieder zu denken.“*

Dale Peck verweigert sich bis zum Schluß allen Erwartungen der Leser. Und unvermittelt bricht er mit einem literarischen Tabu: er bringt sich selbst ins Spiel. Hier mündet die Geschichte in Aussichtslosigkeit, bricht ab, hinterläßt den Leser ratlos, fragend und seltsam ernüchert. Noch ein literarischer Kunstgriff oder war alles nur Schreibtherapie für Peck? Wieviel Dale steckt in John? Wer schrieb eigentlich welche Geschichten? Unzweifelhaft ist „Martin und John“ mit autobiographischen Momenten Dale Pecks durchwirkt. Die eigenen Eltern, Bea und Henry, werden erneut zu Hauptpersonen in „The Law of Enclosures“, Pecks nächstem Roman. Der Autor, selbst aus Kansas stammend, läßt auch seine Figuren Martin und John dorthin zurückkehren - und fünf Jahre später Colin und Justin, die Protagonisten des soeben in den USA erschienenen Buches „Now It's Time to Say Goodbye“.

Am Ende von „Martin und John“ kehrt die Geschichte zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Und in den Schlußbetrachtungen heißt es:

„Manchmal mußt du von vorn anfangen. Die Geschichten, die du dir für dich selbst ausdenkst, scheinen keinerlei Bedeutung für das Leben zu haben, das du führst. Die Schrecken, die du dir ausgemalt hast, verblassen neben denen, die du erlebst [...]“

„Martin und John“, ein reiches, ein empfehlenswertes Buch für Leser mit Durchhaltevermögen.

Dale Peck, „Martin und John“, Knauer Verlag, München 1997, 237 Seiten, DM 12,90



Die dicke Lesbe, das UNBEKANNTE WESEN

Habt ihr schon mal 'ne dicke Lesbe gesehen? Gell, gibt's fast nicht. Von einer hab ich schon mal gehört. Und die andere bin ich selbst. Aber das ist komisch in der Szene. Mit ein paar Pfund zuviel paßt du in kein Klischee. Lesben sind entweder sportlich-leger oder elegant. Sie sind SM-Lesben oder Landlesben. Sie tragen Lederhosen oder Kostüme mit Minirock. Aber immer, in jedem Fall, sind sie dünn. Ich bin nicht dünn. Manchmal komme ich mir deshalb vor, als ob ich inkognito unterwegs wäre. *Du bist lesbisch? Ach... Äh, heute ist hier Lesbendis-co...* ja ja, ich weiß - und ich gehöre auch dazu. Warum fragen sie mich und nicht die kleine Fußballer-Lesbe? Wenn ich jemals den Einlaß in einer Disco kontrollieren müßte, käme jede dicke Lesbe rein. Aber die Fußballer würde ich erst mal in ein Gespräch verwickeln, damit ich anhand der Stimme entscheiden könnte...

Das Leben ist schon nicht einfach so dick, aber muß ich deshalb gleich hetero sein? Wie kommt es nur, daß alle anderen dünn sind? Wahrscheinlich trauen die ganzen

anderen dicken Frauen sich nicht in die Szene. Ich weiß noch genau, wie ich mir das erste Mal ganz von weitem echte Lesben angeguckt hab: alle waren soo dünn und soo schön cool. Ich hatte schon fast das Gefühl, daß ich nie dazu gehören würde. Wahrscheinlich sehen wir dicken Lesben einfach zu sehr nach Muttertieren aus, großer Busen, noch größerer Bauch. Und die Muttergefühle einer coolen Szenelesbe halten sich doch meist sehr in Grenzen.

Aber wenn ihr schon alle nicht selber dick seid, solltet ihr doch vielleicht die Vorteile einer dicken Frau im Arm kennenlernen: im Winter warm, im Sommer schattig und mit einer Busen-Streichelfläche, gegen die auch keine silikongepolsterte Baywatchtussi ankommt! Nach einer kurzen Affäre hat mir doch mal ein bemerkenswert dünnes Exemplar gesagt: Weißt du, ich war ja immer gegen dicke Frauen, aber seit ich dich kenne, spüre ich mein Kuscheledefizit. Gut, ich möchte hier keine Werbung für lebendige Lesbenteddies machen, aber bei den Schwulen

**FAT
IS
BEAUTIFUL**



gibt es auch eine "Bärchen-Gruppe" mit wohlgerundeten Menschen. Und wenn wir dann schon beim Kuscheln sind, kann es doch nicht mehr so lange dauern, bis eine neue Geliebte mir zärtlich ins Ohr haucht: Mach dich nackig, du Sau!

Solange Vorrat reicht

Latexmatratze, 10 cm Latexkern, 160x200 cm **698,- DM**
 Latexmatratze, 100% Naturlatex, 10 cm Latexkern, 140x200 cm **795,- DM**

Serra classic
 Esche massiv
 140 x 200 cm
998,-

Latexfuton, 4 Lg. Baumwolle, 1 x Latex 4 cm, Bezug natur, 140 x 200 cm **449,- DM**
 Baumwollfuton, 6 lg. Baumwolle, Bezug natur, 140 x 200 cm **269,- DM**

Medusa Basis
 Rattan
 160 x 200 cm
1890,-

Venja
 Buche massiv
 180 x 200 cm
2970,-

10 Jahre Classic
 Buche massiv
 140 x 200 cm
 Aktionspreis **1398,-**

Pro Natura
 BETTSYSTEME

Chest of Drawers
 Buche massiv
 versch. Größen lieferbar

H 93 x B 135,5 x T 40 cm
 Aktionspreis **2798,-**

**STRENG
SCHADSTOFF
KONTROLLIERT**

dormiente
 NATURMATRATZEN

World of Sleep

Knauerstraße 11 · 90443 Nürnberg · Tel. 0911/28 48 12 · Fax: 0911/26 35 64
 Mo-Fr 10-13/14.30-18 · Do bis 20 Uhr · Sa 10-14 Uhr

BETTGESTELLE · NATURBETTSYSTEME · LATEX- UND NATURMATRATZEN · HANFFUTONS · ACCESSOIRES

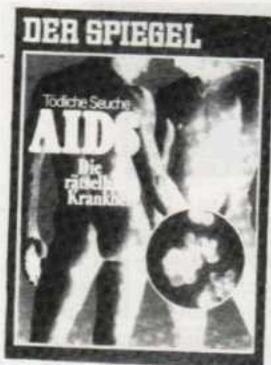
und Latenrost
Preise ohne Auflage



100 JAHRE SCHWULENBEWEGUNG

AIDS UND die AUSWIRKUNGEN auf die SCHWULENBEWEGUNG

In den 80er Jahren war die Schwulenschaftsbewegung durch regional aktive Gruppen geprägt. Eine bundesweit tätige Dachorganisation existierte nicht. Das Bekanntwerden der Gefahren HIV-Infektion und AIDS-Erkrankung stellte für die Schwulen als eine der Hauptbetroffenen-Gruppen in dieser Situation einen starken Einschnitt dar. Die Angst vor der Infektion und die als Schutz nötigen Verhaltensänderungen betrafen die individuelle Ebene. Auf der kollektiven Ebene standen die Gefahren verstärkter Stigmatisierung und Ausgrenzung durch Gesellschaft und Politik im Raum. Dies begann im Juni 1983, ausgelöst durch einen Artikel im 'Spiegel', der sich breit über die neue 'Seuche' ausließ. In der Folge erschienen in den Medien vielfach reißerische Berichte über die neue 'Schwulenpest'. Vor dem Hintergrund der politischen Wende von 1982/83 mit der Regierungsübernahme durch CDU/CSU löste diese Presseberichterstattung verstärkt Ängste aus. Exemplarisch dafür kann der Titel "Vorboten einer neuen Schwulenhatz?" eines Rosa Flieder-Artikels stehen. Der Artikel rief dazu auf, die Presse als Seismographen und Panikmacher ernstzunehmen und selbstbestimmt den eigenen Lebensstil zu überdenken.



politischen Wende von 1982/83 mit der Regierungsübernahme durch CDU/CSU löste diese Presseberichterstattung verstärkt Ängste aus. Exemplarisch dafür kann der Titel "Vorboten einer neuen Schwulenhatz?" eines Rosa Flieder-Artikels stehen. Der Artikel rief dazu auf, die Presse als Seismographen und Panikmacher ernstzunehmen und selbstbestimmt den eigenen Lebensstil zu überdenken.

POLITISCHE REAKTIONEN AUF AIDS

Die politische Reaktion auf die AIDS-Hysterie dieser Jahre war durchaus repressiv. Es existierten Pläne, in den 'Risikogruppen' Zwangstests durchzuführen, ein Verbot von Sexualkontakten für AIDS-Erkrankte zu erlassen und das Instrumentarium des Bundeses-



» KEINE ANGST VOR DER MELDEPFLICHT! «

Karikatur mit Peter Gauweiler im Rosa Flieder Nr. 52/1987

chengesetzes (z. B. Internierung von Infizierten) zu benutzen. Vorreiter in dieser Politik war Bayern, das unter Federführung von Peter Gauweiler einen weitgehenden Maßnahmenkatalog vorlegte und zum Teil ab 1987 dann auch anwandte. In diesem Zusammenhang soll der bayerische Minister Zehetmeier zu den sogenannten 'Risikogruppen' und speziell den Schwulen geäußert haben: "Es kann nicht mehr um noch mehr Verständnis für Randgruppen gehen, sondern darum, sie auszudünnen ... Diese Randgruppe muß ausgedünnt werden, weil sie naturwidrig ist." Vor dem Hintergrund einer bereits vorher getroffenen Aussage eines bayerischen Politikers, daß die staatsbürgerlichen Rechte nicht für perverse Minderheiten, Terroristen und Randgruppen gelten könnten, faßten die Schwulengruppen dies als klare Kampfansage auf. In dieser Situation erwies es sich als günstig, daß eine relativ gut entwickelte und umfangreiche Gruppenstruktur vorhanden war. Die Vernetzung mit anderen sozialen Bewegungen und verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen waren ein zusätzlicher Pluspunkt.

GEGENREAKTION DER BEWEGUNG

Als Erstes kam es zur Gründung von 'AIDS-Hilfen' in verschiedenen Städten, wobei diese Entwicklung in Berlin (Sept. 1983) ihren Anfang nahm. Die verschiedenen AIDS-Initiativen wurden anfangs hauptsächlich oder ausschließlich von Schwulen getragen. Ihre Aufgaben sahen sie in der gruppenspezifischen Aufklärung (Safer-Sex-Kampagne) sowie der Unterstützung und Betreuung Infizierter und Erkrankter. Darüberhinaus stellte die politische Gegenwehr einen Arbeitsschwerpunkt dar. Der repressiven Ausgrenzungspolitik und den geplanten seuchenrechtlichen Maßnahmen setzte man die wissenschaftliche Erforschung der Infektion, Aufklärung, Prävention und Selbstverantwortlichkeit entgegen. Die bundesweite Vernetzung der einzelnen Initiativen erfolgte relativ schnell. Bereits auf dem 2. Bundestreffen in Köln im Januar 1985 wurde eine enge bundesweite Zusam-



Demonstration am 04.04.87 in München

menarbeit beschlossen, um effektiv auf Politik und Medien Einfluß nehmen zu können. Da die örtlichen Gruppen und Initiativen nur beschränkte Wirkungsmöglichkeiten auf nationaler Ebene hätten, sei die Schaffung eines nationalen Sprachrohrs dringend notwendig. Als Dachorganisation wurde die Deutsche AIDS-Hilfe Berlin vorgeschlagen und im April 1985 auf dem Bundestreffen im Waldschlößchen bestätigt. In dieser Funktion übernahm sie die Koordination der regionalen Gruppen, die Konzipierung einer bundesweiten Kampagne zur AIDS-Prophylaxe, Aufklärungs-, Presse- und Antidiskriminierungsarbeit sowie die Beschaffung öffentlicher Gelder.

Diese Vernetzung ermöglichte es dann mittels intensiver Öffentlichkeitsarbeit, schnell auf den bayerischen Maßnahmenkatalog zu reagieren. Als Anfang 1987 vor allem in München verstärkt Razzien an Schwulentreffpunkten stattfanden, Ausweiskontrollen mit erkrankungsdienstlicher Behandlung durchgeführt wurden und im Bericht des bayerischen Datenschutzbeauftragten offiziell die Existenz von 'Rosa Listen' publik wurde, verstärkte sich die Gegenwehr. Die Münchner AIDS-Hilfe verteilte Handzettel, die über Rechte und Pflichten bei Polizeikontrollen informierten und aufforderten, bei zwangsweisen Blutentnahmen Anzeige wegen Körperverletzung zu stellen. Gleichzeitig wurde ein Musterbrief entwickelt, um Widerspruch gegen mögliche gesundheitsamtliche Testaufforderungen einzulegen. Am 04.03.87 fand in München die erste Öffentlichkeitsaktion der Deutschen AIDS-Hilfe gegen die Zwangsmaßnahmen statt. Die Beteiligung einer Reihe prominenter Personen garantierte ein größeres Presseecho. Ebenfalls im Frühjahr 1987 wurden in Frankfurt das 'Netzwerk gegen Zwangsmaßnahmen' und in Nürnberg das 'Komitee AIDS und Menschenrechte' gegründet. Beide waren ein



Bündnis aus ParteivertreterInnen, Drogenhilfen, Schwulengruppen und Kräften des links-alternativen Spektrums. Diese Bündnispolitik ermöglichte die Demonstration am 04.04.87 in München, bei der 8000 bis 10000 Menschen gegen die bayrischen Pläne auf die Straße gingen. Ein weiterer Erfolg war eine entsprechende Petition an den Bayerischen Landtag. Sie konnte mit 15000 Unterschriften Ende 1987 übergeben werden. Es gelang letztlich die öffentliche Meinung zugunsten Aufklärung und Prävention zu beeinflussen sowie Druck auf die Politik auszuüben. Unterstützung, eher unerwartet, kam 1988 dann auch durch den Siemenskonzern und die ÖTV, welche beide HIV-Tests bei der Einstellung und allgemeine Reihenuntersuchungen ablehnten.



Schwulendemo 1988



Demonstration am 04.04.87 in München

Politischer Erfolg

Die politischen Erfolge, die erzielt werden konnten, erklären sich aus verschiedenen Faktoren. Zum einen führte die staatliche Politik, die mit Seuchenrecht, Strafrecht und Zwangsmaßnahmen drohte, zu einer breiten Solidarisierung vor allem im liberalen und linken Spektrum der Bevölkerung. Über die Parteien erstreckte sie sich auch in die Parlamente. Das erleichterte es den Schwulengruppen und den AIDS-Hilfen wesentlich, eine breite Bündnispolitik zu betreiben. Zum anderen waren sich die konservativen politischen Kräfte selbst uneins. Die beiden Faktoren Durchsetzbarkeit und Finanzierbarkeit spielten dabei die ausschlaggebende Rolle. Die relativ schnelle, breite und massive Gegenwehr stellte die Durchsetzbarkeit von Zwangsmaßnahmen in Frage. Die Finanzierung von Reihenuntersuchungen und deren Folgen hätte den öffentlichen Haushalt massiv belastet - von den sozialen Folgen und deren möglichen Kosten ganz abgesehen. Nachdem bereits Selbstorganisationen der Hauptbetroffenen bestanden und Prophylaxe und Betreuung übernommen hatten, existierte die Möglichkeit, durch deren finanzielle Unterstützung auf das seuchenrechtliche

Instrumentarium zu verzichten. Unter dem Einfluß der CDU-Politikerin Rita Süßmuth entstand das gesundheitspolitische Instrumentarium zur Bekämpfung von AIDS. Öffentliche Finanzmittel stehen sowohl dafür als auch für die wissenschaftliche Forschung zur Verfügung. Die AIDS-Hilfen werden ebenfalls gefördert.

Rita Süßmuth AIDS

Wege aus der Angst



Kritik

An diesem Punkt setzte aber auch die Kritik aus der Schwulenzbewegung an. Kritisiert wurde die 'Zusammenarbeit' der AIDS-Hilfen mit offiziellen Stellen, ihre 'unpolitische' Haltung und die als ungenügend betrachtete Auseinandersetzung mit dem gesellschaftspolitischen Rahmen. In der Schwulenzbewegung kam man zur Ansicht, daß die AIDS-Hilfen sich nicht eigneten, 'Schwulenzpolitik' zu betreiben. Erstens waren sie durch eine sehr spezialisierte Zielsetzung geprägt, zweitens schien es wichtig, die Problematik nicht nur auf die 'Hauptbetroffenengruppen' einzuengen, drittens verbreiterte sich die Zusammensetzung der Aktiven der AIDS-Hilfen schnell über die Gruppe der Schwulen hinaus. Diese Tatsache führte zur Erkenntnis, daß auch weiterhin eine regionale schwule Selbstorganisation außerhalb der AIDS-Hilfen notwendig sei. Die als Erfolg erlebte Gründung eines bundesweiten Dachverbandes reaktivierte die Diskussion um die Notwendigkeit einer Bundesorganisation der Schwulengruppen, die dann im Jahr 1986 zur Gründung des BVH führte.

Michael Glas, Die Schwulenzbewegung in der Bundesrepublik Deutschland - politische Ziele und Strategien, 1993, Magisterarbeit, Uni Erlangen-Nürnberg, gekürzt und überarbeitet.



Mi 1.4.

Treffen von GELESCH 17 h
Die Gehörlosen Lesben & Schwule und ihre
FreundInnen treffen sich im
Café Real, Königstr. 55 Nürnberg

HepB+C - Gruppe 20 h
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Stammtisch der ambulanten Hilfe 19 h
Offener Treff für Betroffene, Ehrenamtliche,
Mitarbeiter, Freunde und Interessierte im
Cartoon, An der Sparkasse 6 Nürnberg

BikerInnen-Stammtisch 20 h
der schwul-lesbischen Motorradgruppe im
Cramer 15, Cramerstr. 15 Nürnberg

Der Bauernfünfer 19.30 h
Parodistisches Bauerntheater von und mit Vol-
ker Heißmann und Martin Rassau. Die beiden
Komödianten nehmen sich in ihrer neuesten
Produktion dem „Bauerntheater“ auf ganz ei-
gentümliche Weise an ... Vorstellungen bis zum
13. April, Di - Sa um 19.30 h, So um 17.00 h
Kleine Komödie (Stadtspark) Nürnberg

Do 2.4.

Georgette Dee & Terry Truck 20 h



Georgette in ihrem neuen Job als Wirtin einer
Imbißbude in der Wüste. „Helden“ - ein Konz-
ert von und mit Georgette Dee, Musik: Terry
Truck
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacherstr. 62 Nürnberg

Mein Leben in Rosarot ? h
Film über die Geschichte eines Jungen, der
schon immer ein Mädchen sein wollte. Französi-
sche Originalfassung mit Untertiteln. Bis zum
8.4.
Filmhauskino, im Cinecitta Nürnberg

wöchentliche Termine

Fliedfunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

Stammtisch Mo, 21 Uhr
Schwuler Stammtisch im
Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13 Erlangen

Schwulengruppe Mo, 20 Uhr
der AIDS-Hilfe Nbg/Fü/Erl, Kontakt über
Helmut Tel. 0911/230 90 35
Bahnhofstr. 13-15 Nürnberg

Gruppen/Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11
Büro Tel. 0911/23 09 03-5
Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-0

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11
Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg
Tel. 0911/326 20 01 FAX 0911/31 17 58
<http://Nuernberg.gay-web.de/nlc/>

Schwul-Lesbische Motorradgruppe
c/o Werner Neuß, Nibelungenstr. 7
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10
<http://nuernberg.gay-web.de/biker>

Fr 3.4.

Lola Likör & Nic Nüchtern 20 h



Schlager-Cabaret unter dem Motto „Eure Sehn-
sucht - Alexandra und ihre Freunde der 60er &
70er Jahre“. Am Mikrophon und in allen Rol-
len - Lola Likör, am Flügel/Keyboards - Nic
Nüchtern. Der Auftritt wird live mitgeschnitten!
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacherstr. 62 Nürnberg

Janice Perry ? h
In einem leicht verständlichen Englisch entwirft
Janice einen schrillen Bilderbogen aus dem Le-
ben einer Künstlerin 'on the road'.
Luise, Scharrerstr. 15 Nürnberg

Sa 4.4.

Lesung von Wolfgang A. Senft 11 h
Im Rahmen der AIDS-Aktionswoche in Fürth
liest Wolfgang A. Senft aus seinem Textband
„und trotzdem“. Die Lesung wird umrahmt
durch die Harfenistin Bernadette Kerscher.
Veranstaltungsort ist der Aktionsraum im Base-
ment des City-Center Fürth.
City-Center, Basement Fürth

We are family 22 h
Party für alle Leute, die auf die 70er abfahren.
Hirsch, Vogelweiherstr. 66 Nürnberg

NLC-Kellerparty 21 h
Privatveranstaltung des Leder-
clubs im NLC-Keller (Haus mit
Regenbogenfahne, Eingang El-
sterstr.). Nur für Mitglieder und
Lederfreunde. Strikter Dresscode
(Leder/Gummi/Uniform). Gäste
willkommen! Umkleidemöglichkeit
vorhanden. Infos unter <http://nuernberg.gay-web.de/nlc/>
Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

**So 5.4.**

Lichtblick 14-18 h
Das Café der AIDS-Hilfe
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Yachad 15 h
Die Vereinigung jüdischer Schwulen und Les-
ben und Freundeskreis, Yachad (hebr. „Zusam-
men“) trifft sich heute zu ihrem regelmäßigen
Termin im Café Confetti. Es sind alle herzlich
eingeladen, die Interesse an Fragen von Juden-
tum und Homosexualität haben.
Fliedrich, Gugelstr. 92 Nürnberg

Lola Likör & Nic Nüchtern 20 h
Schlager-Cabaret unter dem Motto „Eure Sehn-
sucht - Alexandra und ihre Freunde der 60er &
70er Jahre“. Am Mikrophon und in allen Rol-
len - Lola Likör, am Flügel/Keyboards: Nic
Nüchtern. Der Auftritt wird live mitgeschnitten!
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacherstr. 62 Nürnberg

Gay Day 22 h
in der Discothek Mach1
Mach1, Kaiserstr. 1-9 Nürnberg

Di 7.4.

Vom armen H.H. 20 h
Der Weltriß durch das Herz. Er war einer der
am meisten von Deutschen gehaßte Deutsche:
Heinrich Heine. Im Rahmen von '150 Jahre
deutscher Vormärz'.
Auch am 8.4., 10.4. und 11.4.
Kulturkammergut, Lange Str. 81 Fürth

Mi 8.4.

Stammtisch der AIDS-Hilfe 20 h
Unter dem Motto „Näher geht's nicht“ lädt die
AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth alle Inter-
essierten zu einem Stammtisch ins „SOUL KIT-
CHEN“ in Erlangen. Info's unter (0911) 230 90
35
SOUL KITCHEN, Hauptstr. 106 Erlangen

Männerdisco 21 h
Der monatliche Treffpunkt für Schwule aus der
gesamten Region!
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Tim Fischer 19.30 h



Tim Fischer als Gratwanderer zwischen Melan-
cholie und Sarkasmus, als Visionär des Wirklich
und Wahrhaftigen, als Kokettierender mit Liebe,
Tod und Teufel, als Botschafter der Einsamkeit
und Grausamkeit des Lebens, des menschlichen
Schmerzes. Auch am 9.4.
Stadttheater, Königstr. 116 Fürth

Fr 10.4.

Videoabend im CONFETTI 19 h
Gezeigt wird ein Überraschungsfilm zum Kar-
freitag.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Let it be! 20 h
Es war einmal die süße Sonja und der schneidi-
ge Hans. Sie verliebten sich, sie heirateten, be-
kamen ein Kind und ... Andrea Lipka und
Klaus Lupp in der Rolle eines Dauerehepaar-
es. Ehekrise? Aber nicht doch! Let it be! Auch
am 25.4.
Bühne im Altstadthof, Bergstr. 19 Nürnberg

Das Fest 21 h
Fete zum 20-jährigen Jubiläum des Plärrer.
Live-Auftritt von 'Fiddlers Green', Disco mit
Black-Music.
Hirsch, Vogelweiherstr. 66 Nürnberg

Sa 11.4.

Live im Na Und 20 h
Schlager- Live, mit Eddy an der Orgel und
Show mit Katrinchen. Der Eintritt (DM 3,00)
ist zugunsten der Arbeit von Fliedrich e.V.
Na Und, Marienstr. 25 Nürnberg

So 12.4.

Sonntagsfrühstückscafé 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Ange-
hörigen und Freunde, die keine Lust haben, al-
leine zu frühstücken. Außer ein wenig Lust und
Laune ist nichts mitzubringen. AIDS-Beratung
Mittelfranken,
Pirckheimerstr. 14/I Nürnberg

'Eier'-Suchen 20 h
und das bei Kerzenlicht im österlichen
Na Und, Marienstr. 25 Nürnberg



Di 14.4.

Frauenstammtisch 20 h
für lesbische, bisexuelle und interessierte Frauen. Jünger oder Älter, lesbisch, bi oder sonst irgendwie, mit Kindern oder ohne, jede Frau ist willkommen. Wir werden uns jeden 3. Dienstag im Monat im Café Confetti ab 20 h treffen. Erfahrungsaustausch, einfach nur reden oder auch nicht, Spaß haben und einen netten Abend unter Frauen verbringen - das soll der Inhalt dieses Stammtisches sein. Schaut doch einfach 'mal vorbei!
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Aaron Carter 16.30 h
Er sieht aus wie Nick Carter von den Backstreet Boys, was kein Wunder ist. Aaron Carter ist dessen kleinerer Bruder und gibt auch Konzerte. Da er erst 10 Jahre alt ist, beginnt's etwas früher.
Forum, Regensburger Str. 334 Nürnberg

Mi 15.4.

HepB+C - Gruppe 20 h
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Do 16.4.

In fremden Körpern 20 h
Zwei androgyne Wesen der Galaxie Hormon 25 werden als Agenten zur Erde geschickt. Aus Günden der Tarnung werden sie in die Gestalt der Erdenbewohnerinnen Lizzy Aumeier und Beate Sampson verwandelt. Uns bestens bekannt als „Die Hormonelles“. Auch am 17.4. und 18.4.
Fifty-Fifty, Südl. Stadtmauerstr. 1 Erlangen

Fr 17.4.

Stammtisch reifer Männer 19 h
Das erste Treffen der (wieder)gegründeten Gruppe „Stammtisch reifer Männer“ für Männer ab ca. 45 Jahren. Die Gruppe trifft sich zukünftig dann jeden dritten Freitag im Monat. Nähere Infos auf der Fliederlich-Seite in dieser Ausgabe!
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Rosa Freitag 22 h
Disco für Schwule, Lesben & deren FreudInnen im großen Saal des E-Werks Erlangen. Veranstalter von Frauendisco und Männerdisco. DJ Dani & Carlos präsentieren House, Charts, Rock und Indie. Hier zum Vormerken die nächsten Termine: 22.5., 19.6., 17.7., 14.8., 11.9., 16.10., 13.11. und 11.12.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Sa 18.4.

Treffen von GELESCH 15 h
Die Gehörlosen Lesben & Schwule und ihre FreundInnen treffen sich heute im Fliederlich-Zentrum (Café Confetti): Café- und Unterhaltungstreffen
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

A Foreign Affair 20 h



Die Entertainerin Gayle Tufts präsentiert neue Lieder und neue Geschichten. Ein brandneues Programm, komponiert, arrangiert und begleitet von Rainer Bielfeldt.
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacherstr. 62 Nürnberg

DESI D.I.S.C.O

21 h



Die schwul-lesbische Disco in der DESI. Bis 3 Uhr. DON'T MISS IT!
Desi, Brückenstr. 23 Nürnberg

So 19.4.

Lichtblick 14-18 h
Das Café der AIDS-Hilfe
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

So 19.4.

Loriots beste Szenen 20 h
Der Papst eröffnet mit Erwins Tochter in Wuppertal eine Herrenboutique und es gibt Streit wegen einer Ente. Loriots Alltagskomik und seine geflügelten Worte.
Bühne im Altdachhof, Bergstr. 19 Nürnberg

Mo 20.4.

Sechs auf Kraut 20 h
Bodenständig-fränkisches Impro-Theater
LGB, Burgerstr. 16 Nürnberg

Di 21.4.

Gebärdensprachkurs 19 h
Heute beginnt bei Fliederlich ein neuer Gebärdensprachkurs
Fliederlich, Gugelstr. 92 Nürnberg

Mi 22.4.

Stammtisch der AIDS-Hilfe 20 h
Unter dem Motto „Näher geht's nicht“ lädt die AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth alle Interessierten zu einem Stammtisch ins „SOUL KITCHEN“ in Erlangen. Info's unter (0911) 230 90 35
SOUL KITCHEN, Hauptstr. 106 Erlangen

Ninos con Bombas 20 h
Latin-Jazz-Punk-Ska-Cabaret-Konzert. Bunte Mischung aus allerlei Kultur.
LGB, Burgerstr. 16 Nürnberg

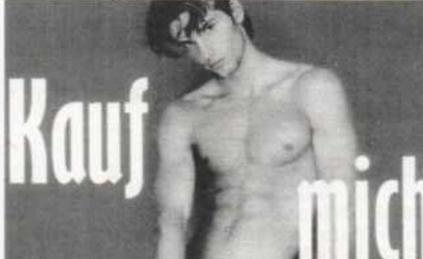
The Bates 21 h
Totgesagte leben länger und damit melden sich The Bates, eine der erfolgreichsten deutschen Punkbands zurück.
Hirsch, Vogelweierstr. 66 Nürnberg

Do 23.4.

Cut la roc & Wicked E. 22 h
TripHop und Big Beats mit zwei Kult-DJs.
Foyer im K 4 (ehemals Komm) Nürnberg

Fr 24.4.

Vernissage 20 h



„Kauf mich“ Ausstellung von Dietmar Kreutzer zum Thema maskuline Erotik in der Werbung. Kreutzer setzt sich schon länger mit diesem Thema auseinander und wird uns bei der Vernissage Rede und Antwort stehen.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Club Labyrinth 22 h
Der ultimative Dancefloor House Club mit She-DJ-E. Nur für Frauen!!!
Luise, Scharrenstr. 15 Nürnberg

Sa 25.4.

GAY MENUE 5 21 h
Das „größte Dance Happening in Franken“ für Schwule, Lesben und deren Freunde startet heute in die 5. Runde. Als musikalischer Live-act tritt Superstar - Miss 10 000 Volt - Candy Race auf. Den Show-Teil übernimmt France Delon, einer der erfolgreichsten Travestie-Künstler Deutschlands. Go Go Boys aus Köln und Berlin werden zu der Happy House-Musik von DJ Cambis, bekannt aus der Mandarin Lougue und dem Parkcafé in München, ihre muskulösen Körper zeigen, bis in die frühen Morgenstunden tanzen und so manche Hüllen fallen lassen. Einlaß ist ab 21 Uhr, geöffnet ist bis 5 Uhr. Der Eintritt beträgt 25 DM. Anfahrt über die Autobahn A9, Ausfahrt Fischbach oder mit der S-Bahn, Haltestelle Frankenstadion.
FORUM, Regensburger Str. 334 Nürnberg

So 26.4.

Frauenfrühstück ab 11 h
Frühstück nur für Frauen.
Zelterschloß, Gleishammerstr. 6 Nürnberg

Mi 29.4.

Frauendisco 21 h
Nur für Frauen (im Tanzwerk).
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Do 30.4.

Jom Ha'atzmaut 20 h
50 Jahre Israel: Yachad, die Vereinigung jüdischer Schwuler und Lesben und deren Freundeskreis laden ein zur Feier des 50. Jahrestages der israelischen Unabhängigkeit, dem Jom Ha'atzmaut. Es gibt jüdische Speisen und Musik; eingeladen sind alle Interessierte.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Tanz in den Mai ? h
Party und Dancefloor. Im Rahmen unregelmäßig stattfindender Events in der Scheddach-Halle eines architektonisch reizvollen Industriegebäudes der Nachkriegszeit.
Rollnerstr. 110 (2. Rückgebäude) Nürnberg

Walpurgisnacht ab 15 h
Feier vom frühen Nachmittag bis in die Nacht in allen Räumen des Kulturkammergut. Der Erlös fließt in die Arbeit dieser nicht öffentlich geförderten Kulturräume.
Kulturkammergut, Lange Str. 81 Fürth

Tanz in den Mai
Musik, Tanz und ein laues Maienlüftchen.
Na Und, Marienstr. 25 Nürnberg

Fr. 1.5.

Savoy-Party ab 14 h
Neueröffnung des Savoy. Zur Begrüßung gibt es vom neuen Wirt Micha ein Glas Sekt und einen kleinen Imbiß gratis.
Savoy, Bogenstr. 45 Nürnberg

Fr 8.5.

AMICO-DISCO 21 h
Non-Techno-Disco in der AMICO. Der Eintritt in Höhe von DM 5,- kommt der Arbeit von Fliederlich e.V. zugute.
AMICO Bar, Köhnstr. 53 Nürnberg



HuK Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle & Kirche

Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 82 (Judith)
0911/48 47 09 (Erich)

AMBERG

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☐ 92207, Info ☎ 09621 / 64881

ASCHAFFENBURG

"AWA - die Regenbogen Liga" c/o Rado Posavec, Industriering 12-14, 64850 Schaffheim ☎ 06073/88333 · Info-Hotline 0172/6646338 · Fax 06073/88505 · NEU im Internet: <http://www.eurogay.net/mitglieder/AWA> ! · eMail: rado@eurogay.net · Fido/HivNet: 2:244/1220.2 · GayNet: 69:3003/350.2 · eigene Zeitung "AWAsion" mit 1.000er Auflage · Beratungs-☎ 06021/22252 Di & Fr 19-22h · Treff: jeden Freitag ab 19h im Gruppenraum II des JuKuZ (Jugendkulturzentrum), Kirchhofweg, am ehemaligen alten Krankenhaus. Aktuelles Veranstaltungsprogramm über Info-Hotline. Achtung: Wir suchen noch Mitglieder!
Schwuler Stammtisch jeden Do in einer AB Kneipe - Info-☎ 0172/9137147

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 / 159242, Fr 20-22h

Schwulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 / 5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 / 585908

BAD TÖLZ

Schutz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20h

BAMBERG

AIDS-Beratung Oberfranken, Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 / 27998

Frauenschwoof im ESG-Keller, Markusplatz 1, jeden 1. Sa im Monat (4.4.) 21-1h, nur für Frauen!

Lesben-Stammtisch im Café Abselts, Pödeldorferstraße 39, jeden 1. & 3. Mi im Monat (1.+15.4.) ab 20 Uhr



uferlos

uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h, Internet: <http://bamberg.gay-web.de>, email: uferlos@bamberg.gay-web.de

Do 2.4. 19h30 Tee- und Plauderstündchen

Do 9.4. 19h30 Themenreihe: - "Wie wird ein Mann ein Mann?" - Rituale des Erwachsenwerdens. Die Heterowelt hat IHRE Riten, die Jungs zu Männern machen. Was können wir Schwule uns einfallen lassen?

Do 16.4. 19h30 Themenabend: Bisexualität - Heute so und morgen so? Wie sehen Lebensentwürfe bisexueller Männer und Frauen aus?

- Do 23.4. 19h30 Spieleabend - weitere Infos im Internet oder telefonisch

- Sa 25.4. 21h00 Gay and Lesbian LoveNight - Disco mit Homophilla-DJane Anja und jeder Menge Überraschungen! Erstmals in Bamberg! Präsentiert von uferlos im Jazzkeller Bamberg, Obere Sandstraße 18. Eintritt: 5,- DM

- Do 30.4. 19h30 Alles nur gute Vorsätze, oder was? uferlos-Arbeitsgruppen berichten über ihre Ergebnisse.

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken, Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo 18h30-20h; Treff Mo 20h im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5

CHEMNITZ

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 / 19411, Mo & Mi 18-21h

CHELSI e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ☎ 09120, Treff. Agnes-Bar, Agnesstr. 3, Mo, Di, Do & Fr 17-23h, So 15-23h

Turbulenz - schwul an der Uni, kein fester Treffpunkt, URL: <http://www.tu-chemnitz.de/home/Turbulenz/>, eMail: turbulenz@tu-chemnitz.de

COBURG



schwul und bunt - na und!

"COlibri" schwul und bunt - na und!, ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30, Spittelleite 40, vor der Marienkirche * Kontaktaufnahme & Rosa Hilfe-☎: 09561/550120 (Di 18h30-19h30) * Internet: <http://coburg.gay-web.de> * email: COlibri@coburg.gay-web.de

Di 7.4., 19h30 "Beziehungweise(n) anders- rum"

Ein COlibri-Gesprächsabend über Herz, Schmerz und dies und das - und schwule Beziehungen! Wie sieht das eigentlich so aus mit den sehnsuchtsvoll erwarteten glücklichen und treuen Partnerschaften voller Liebe und Erfüllung? Wie geht das, ohne gleich völlig frustriert die Suche nach dem Traumpartner aufgeben zu müssen? Stehen da vielleicht doch eher nur die Triebe im Vordergrund, so daß es da oft nur zu kleinen "Partnerschuffen" kommt, die mitunter ein ganz eigenartiges Balzverhalten ans Tageslicht legen und bei manchem Unbedarfen für schlimme enttäuschte Gefühle sorgen können?! Oder sind schlicht und einfach unbewußte Beziehungsängste vorhanden? Hm, eigentlich jede Menge Gedanken, die man sich mal durch den Kopf gehen lassen sollte, und über die wir uns mal ein wenig austauschen wollen - natürlich wie immer kein Muß!

Di 14.4., 19h30 COlibri - das trifft sich gut! Ein offener Abend, in der Hoffnung, daß Ihr unterdessen auch alle Eier wiedergefunden habt...

Di 21.4., 19h30 COlibri - FILMABEND:

"Philadelphia" - COlibri präsentiert heute diesen packenden Film über soziale Intoleranz und Aids-Angst gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in Großbild-Projektion im FESTLAND-Saal (Steintor 11)

Di 28.4., 19h30 COlibri - das trifft sich einfach nur gut!

WER WILL NOCHMAL? WER HAT NOCH NICHT?

...und hier die Ankündigung zweier bevorstehender COlibri-Termine, die man sich unbedingt freihalten sollte! Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich für:

* Das eher freizeitmäßig orientierte COlibri-GRUPPEN-WOCHENENDE im idyllischen Dörfchen Bischofrod vom Freitagabend, 29. Mai, bis zum Pfingstmontag, 1. Juni 1998, Kosten incl. Verpfl. (ohne Getränke) ca. 100 DM

* FACKEL-FLOSSFAHRT auf der "Wilden Rodach" in Wallenfels am Samstagabend, 20. Juni 1998, Kosten incl. Brotzeit: 40 DM. Wer dieses Spektakel 1997 verpaßt hatte, oder einfach nochmal spritzen will, kann ja heuer mit - der Erfolg sprach für sich!

DONAUWORTH

Aidshilfe Nordschwaben e.V. c/o Peter Wimmer, Stadtmühlendfeld 32, ☎ 86609, ☎ & Fax 0906 / 21601 · Bürozeiten: Fr 15-18, ☎-Beratung: Fr 18-21h

EISENACH

AIDS-Hilfe Wartburgkreis, Marienstr. 57, ☎ 99817, ☎ & Fax 03691 / 214038, Di 11-15h, Do 14-19h, Fr 10-12h, Café "Wartburg", Do 19h & Sa (gerade KW) 19h

ERDING

leusl e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Abselts", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752 / 9127) & Harald (08122 / 93393)

ERFURT

AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Filßstr. 8, ☎ 99089, ☎ 50, ☎ 99001, ☎ 0361 / 7312233, Fax 0361 / 7312458, ☎-Beratung 19411 Di&Mi 10-15h, Do 14-19h, Fr 9-12h, Anti-Gewalt- & Rosa-☎ 0361 / 7312233 Mi 18-23h

HAE e.V., ☎ 200230, ☎ 99041, ☎ 0361 / 2252556, Fr (in geraden Kalenderwochen) ab 21h Party-Time für Lesben, Schwule und Neugierige im "Yazoo", Dalbergsweg 6

Kommunikationszentrum Maurice, Filßstr. 8, Mi, Fr & So ab 19h, Schwule Jugendgruppe & Jugendcafé "Romeo & Julius" im "Maurice" Do 18-22h, Transitas - Transsexuellen- und Transvestitengruppe 1.+3. Mi 18-22h im "Maurice", Gruppe "Bizarrr" - SM Gruppe für hetero- und bisexuelle Frauen, Männer und Paare 3. Sa 17h, "Men for 6"-Party, die etwas andere Party im "Maurice", 1. Sa Einlaß 19-21h

Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☎ 99003 ☎ c/o AHT e.V. ☎ 0361 / 7312233 (Thomas), Fax 0361 / 7312458, Treff: 2. So 16h im "Maurice", Stammtisch 2. Di 18h im "Augustiner" · Tour: jeweils am 4. So

17.-19.4.98 "Frühjahrestreffen '98" Vom 17.-19.4. findet in Erfurt das alljährliche Frühjahrestreffen des Thüringer Lederclubs statt. Teilnahmegebühr 60 DM. Privatquartiere können über den TLC organisiert werden. Nähere Infos und Anmeldung beim TLC.

5.-12.9.98 "fox-bike '98" Im September findet zusammen mit den Berliner Gay Bikern (BGB) eine Bikerwoche im Thüringer Wald statt. In dieser Woche werden verschiedene Touren durch Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Frankenwald angeboten. Auch für unterhaltsames Abendprogramm ist gesorgt. Teilnahmegebühr ist 275 DM (ohne Dusche im Zimmer) bzw. 345 DM (mit Dusche). Anmeldung bitte bis zum 12.7.98 beim TLC oder über Harald Kleiß (BGB) Tel. 030/ 4941815

Cruising: Johannesstraße zwischen Kaufmannskirche und Alhambra-Kino, Parkplatz hinter und neben Hertie

GERA

Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi 19-23h, ☎ 0365 / 7106303

GEROLZHOFFEN

ROSA REBE, Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

HALLE

AIDS-Hilfe Halle e.V., Magdeburger Str. 34, ☎ 0345 / 36419 (auch Beratung, Mi 18-19h), Beratung Di 17-20h ☎ 0345 / 19411

lebensart e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345 / 5125103

HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstammtisch, Karolinenstr. 29, ☎ 95028,

ILMENAU

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, 123, ☎ 98693, ☎ & Fax 2846, Gruppentreff jeden Mi 19h30, Mensa TUI, Internet-Regionalinfos: <http://www.rz.tu-ilmenau.de/~hai>

INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., Informations- und Kommunikationskreis von und für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 / 305-1148, Do 20-22h, "Alte Post", im "Blauen Salon" Rosa Telefon, Mi 20-22h, ☎ 0841 / 305-1148

JENA

AIDS-Hilfe Welmar & Ostthüringen e.V., Beratungsstelle Jena, Rathenastraße 10, ☎ 07745 anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo 11-20h ☎ 03641 / 19411, Bürozeiten Mo-Fr (außer Di) 11-15h30, ☎ 03641 / 618998. Die Jugendgruppe trifft sich nicht mehr in den Räumen der AHW!

KARLSRUHE

SchwUnG Schwule Unigruppe Karlsruhe e.V. c/o USA Uni Karlsruhe, Adenauerweg 7, ☎ 76131

17.-25.4. Schril! im April! * Fr 17.4. Eröffnungsgala mit Daniel Steiner und Martin Widmaier (Combo) „Von manchem manches: Hollaender, Knef, Brasilianisches, Eigenes ...“ und Tänzerinnen und Tänzer des Badischen Staatstheaters „By my love“ (Getanzte Zärtlichkeiten in all ihren verschiedenen Facetten.

* Sa 18.4. 15h Tanzcafé

* Sa 18.4. 20h Emmi Hämpele-Bertie „Simply Emmil“ - danach Disko

* So 19.4. Matinée: Improvisation aus Klassik, Pop, Jazz & Brunch! - nachmittags: Vernissage (Glaskunst von Michael Stöckel)

* Fr 24.4. 20h30 Gayle Tuftes und Rainer Bieffeldt „A foreign affair“ (Songs, Stories und Stand-up comedy

* Sa 25.4. 15h Katharina Herb und Martin Keller „Die goldenen Zwanziger“ (Kulturcafé mit Livemusik)

* Sa 25.4. 20h Zrazy (Lesbenduo aus Dublin mit Irish Pop und Folk mit Hip-Hop, Rap- und Technorhythmen - danach Disko

LEIPZIG

AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18, ☎ 0341 / 2323127, Fax 0341 / 2323126

Rosalinde e.V., Lindenauer Markt 21, ☎ 04177, ☎ 0341 / 4841511

S.L.G. - Schwul-Lesbische Gebärde „Leipziger Allerlei“ im Regenbogenhaus, Ossietzkystraße 18, ☎ 04347, Fax 0341 / 2323126, Treffen Di 18-20h im Regenbogenhaus

MEININGEN

Cruising: im Englischen Garten (nur im Sommer)



MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 / 19411

MÜNCHEN

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr. 71-73, ☎ 80337, ☎ 089 / 54647-0, Beratungstel. 089 / 19411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-22h ☎ 089 / 2604496

ASTA - Schwulenreferat, Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 / 7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do 19-22h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & andere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMoniker, schwuler Chor München e.V., Internet: "http://www.lrz-muenchen.de/u/7301ac/WWW/philhomoniker.html"

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089 / 2016534, Treff 1. & 3. Di 20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 / 2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22h

München-Infos im Internet
http://muenchen.gay-web.de

PASSAU

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 / 71065

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe, Höllgasse 12, ☎ 0851 / 32541, ☎ 1610, ☎ 94006, email: info@passau.gay-web.de * Internet: http://passau.gay-web.de liegt im Moment „auf Eis“! Interessenten?!

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40, Internet: http://passau.gay-web.de

Passauer Lederclub Info-☎ 0851/754826 oder 0172/6018496 (ab ca. 21 h) - eMail: enduro@degnet.baynet.de - Treffen im Passauer Schwulenzentrum, Höllgasse 12 (Nähe Rathaus/Donau) jeden letzten Do ab 21h & neu: 2.Sa ab 21h (am Vorabend Beschnupperabend in der Schwulenspenion/Disco „Mühle“ in Schöllnach-Engfling (☎ 09903/562) - Info- und Lotsen-☎ 0851/32541 an den Clubabenden

Kneipen, Treffs & Cruising: "4U" (Passau), "Mühle" (Schöllnach), Lesben- und Schwulenstammtisch jeden Mi im Café "Brazil" (Simbach/Inn)

PLAUEN

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 / 31535, Stammtisch Di 19h30, Gaststätte "Landratskeller", Neundorferstr. 96

REGENSBURG

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 / 19411

Bisexuellen-Gruppe, für Männer und Frauen, Treff letzter Do im Monat 20h im "Einhorn", Wöhrstraße 31

Frauzentrum, Prüfeninger Straße 32 ☎ 93049 * ☎ 0941 / 24259 * Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi & Fr & Sa 20-1h, Rosa/Lila-Hilfe- ☎ 0941 / 51441: Mi 20-22h, Jugendgruppe Boyz'n'Girlz: Sa 17-20h, Coming-Out-Gruppe: Do 20-22h, öffentliches Plenum: 2.+4. Mi 20h

Regensburg-Infos im Internet

http://members.aol.com/gayinrbg ... Gay in Regensburg - die neuen Webseiten zur Regensburger Szene, Gruppen, Infos zum Coming-Out - mit Plan und Fotos

Treffs: "Sudhaus" jeden Do schwul-lesbische Disco

RÜDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h im "Brummochsen", Alte Straße

SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im Café Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20h

STUTTGART

Weißenburg (VGLS), Schwul-lesbisches Zentrum Stuttgart, Weißenburgstraße 28A, ☎ 70180, ☎ 0711 / 6404494, Fax 6404495, Café täglich 15-22h - ☎ 6404492.

SUHL

AIDS-Hilfe Suhl, Fax & ☎ 03681 / 720084, Am Bahnhof 15, ☎ 98528, Di&Mi 10-15h, Do 10-19h, Fr 8-12h, Info-Laden/Kaffeekratsch Do 15-19h

Schwugs!, Schwulesbische Gruppe, 2. & 4. Do ab 17h, c/o AIDS-Hilfe, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006, Stammtisch Fr 20h "Büchs" am CCS

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19h30, Kontakt Klaus (☎ 0961 / 45982, nur 22-24h)

HIBISSkus, Schwule Initiative W., Do 19.30-21h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

WEIMAR

Felix Halle e.V., ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs-☎ 03643 / 62132, Mo & Fr 18-20h

AIDS-Hilfe Weimar e.V., ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, ☎ 99423, Bürozeiten & Bibliothek Mo-Fr 11-15h, ☎ 03643 / 853535, Fax 03643 / 853636, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11-15h, Mi 11-20 h ☎ 03643 / 19411, Rosa Telefon Mi 10-23h ☎ 03643 / 853737, Treffen Eltern homosexueller Jugendlicher: Mi 20h, Positivengruppe: 1. Do ab 19h30 im Regenbogenscafé, außerdem: Gruppe schwuler Väter & Regenbogenbrunch (Termine tel. erfragen unter 03643 / 853535) - 14tägig Mi 17-18h30 anonym und kostenloser HIV-Antikörpertest

LSD, Lesbisch-Schwules Date der AIDS-Hilfe im Kellercafé, Erfurter Str. 17, Mi-Sa ab 20h Café- und Barbetrieb mit Darkroom, regelmäßig Jack-Off-Parties

Kontaktcafé Gaymeinsam, Di, Mi, Fr, Sa 20-1h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜRZBURG

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

AIDS-Hilfe Würzburg e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h, Di+Do19-21h)

Rosa Hilfe, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h (außer an Feiertagen), ☎ 6843, ☎ 97018

Lesbentelefon - ☎ 0931 / 16056, Fr 19-21h, c/o AWF, Franziskanergasse 2a, ☎ 97070

"GayWüRz" - Schwule Jugendgruppe Würzburg, 1.+3. Fr ab 20h30 im WuF-Zentrum. Nur für Jungs zwischen 16 und 25!, ☎ 6843, ☎ 97018

Würzburger Quersänger, Schwuler Chor Würzburg, jeden Sonntag um 17 Uhr ab jetzt in der esg, Friedrich-Ebert-Ring 27. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Schwuler Fußballclub Würzburg, Do ab 20 Uhr im WuF-Zentrum

LC WÜ - Lederclub Würzburg - Stammtisch am 2. Fr ab 21 Uhr im WuF-Zentrum. Nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform oder Jeans!, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ +Fax 0931/782664, eMail: lcwue@wuerzburg.gay-web.de, Internet: http://wuerzburg.gay-web.de/lcwue

WÜHst e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647, eMail: wuehst@wuerzburg.gay-web.de, Internet: http://wuerzburg.gay-web.de/wuehst - Do ab 20h Offener Abend im WuF-Zentrum

Sa 4.4. 22h Gay Disco in der "Dance Hall" des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa)

Fr 10.4. 21h 3. Stammtisch-Treffen des LC WÜ

Sa 11.4. 21h Dresscode-Night des LC WÜ im WuF-Zentrum, Niggelweg 2. Einlaß nur von 21-23h. Dresscode: Zutritt nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform und Jeans.

So 12.4. 15-18h Kaffeekratsch im WuF-Zentrum

Sa 18.4. 21h „Des WuF is uff!“ Talk & Plausch im WuF-Zentrum, Niggelweg 2.

Sa 25.4. 21h Video: "Früher Frost" (USA 1985, 95 min.) auf Großbildvideo! im WuF-Zentrum, Niggelweg 2. Nach dem Video, ab ca. 23 Uhr, bleibt des WuF uff!

WuF, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 / 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 / 412647, eMail: wuf@wuerzburg.gay-web.de, Internet: http://wuerzburg.gay-web.de/wuf

ZWICKAU

AK Homosexualität, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., ☎ 0375 / 835365, FAX 0375 / 835370, Tel. Beratung 9-11h + 13-15h, Di 9-11h + 13-24h, Fr 9-11h

Beratungszentrum Hauptstr. 18-20, ☎ 08056, ☎ 0375 / 293300 oder 835379, FAX 0375 / 835370, Beratung Mo, Mi, Do 8-12 + 13-15h30, Di 8-12 + 13-17h, Fr 8-11h, Beratungstelefon 0375 / 293300 Di 9-24h

DIE INTERNET-ADRESSE FÜR SCHWULE & LESBEN (NICHT NUR) IN BAYERN



bamberg.gay-web.de
coburg.gay-web.de
nuernberg.gay-web.de
muenchen.gay-web.de
passau.gay-web.de
wuerzburg.gay-web.de

Änderungen bei Adressen & Terminen?

Einfach eMail an: wolt@nuernberg.gay-web.de oder Post / Fax an die Redaktion

Legende: ☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach

jetzt 122,37 %
mehr Inhalt ..

trockensauna
mit lichtspektrum

whirlpool

solarium
dunkellabyrinth

tv & video

dampfsauna

bar = speisen
+ getränke

ruhekabinen

Thermo Club Sauna

Leipziger Straße 40
- Nähe Neumarkt -
in 08056 Zwickau

CTS

☎ 0375 / 29 60 10

so, mo, mi, do 15 - 24 uhr
nachtsauna - fr + sa: 15 - 06 Uhr
dienstag = geschlossen

... auf zwei Etagen

SIN-A-MATIC®

WHAT'S PAIN ... IF YOU WANNA BE BEAUTIFUL™



PIERCING-SCHMUCK-VERSAND

KATALOG ANFORDERN BEI:

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3 • 90762 FÜRTH
ODER PER FAX: 09 11/74 99 89 - 2

PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION,
FETISH - BOUTIQUE

SIN-A-MATIC

LUDWIGSPLATZ 1A
90403 NÜRNBERG
(BEI U-BAHNSTATION WEISSER TURM)
TELEFON: 0911 / 230 59 86

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR.: 12.00 - 20.00 UHR
SA.: 10.00 - 16.00 UHR

STUDIO FÜR
PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3
90762 FÜRTH
(NÄHE U-BAHNSTATION FÜ-HBF)
TELEFON: 0911 / 74 90 590

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR.: 12.00 - 18.00 UHR

ROSA PANTHER UND DER SPORT

Was macht einen Sportverein interessant, vor allem, wenn keine großen Ereignisse unmittelbar bevorstehen? Geschichtliche Daten wie die Gründung 1991 oder die Mitgliederzahl sind es jedenfalls nicht. Ist es eher die Leistung, sind es Erfolge und ein hartes Training oder zählt die Gemeinschaft mehr als alles Andere? Vielleicht wird die schwule Welt aber auch vom gemeinsamen Duschen nach einem intensiven und anstrengenden Pläuschchen mehr in ihren Bann gezogen.

VON FRANK

Ich glaube, dass es wohl eine gesunde Mischung aus all dem sein muß. Natürlich sind die Geschmäcker da ziemlich verschieden. Nehmen wir zum Beispiel unsere erste Mannschaft. Sie ist sehr leistungsorientiert und hat auch dementsprechende Erfolge vorzuweisen. 1996 wurde Sie Volleyball Europameister in der Kategorie B der Eurogames in Berlin und konnte letztes Jahr einen hervorragenden dritten Platz in Paris belegen.

In der schwul-lesbischen Volleyball Liga sind sie in der kommenden Saison in der höchsten Kategorie zu finden und werden dort sicherlich kräftig mitmischen. Insbesondere hoffen wir natürlich, auch auf dem schwulen Mega-Event dieses Jahres, den Gay Games in Amsterdam einen der vorderen Plätze zu ergattern.

Etwas anders liegen die Verhältnisse bei der zweiten Mannschaft. Zu gewinnen ist natürlich auch für sie wichtig, denn verlieren will man oder frau ja auch nicht. Trotzdem steht das eher im Hintergrund. Wichtiger sind die sozialen Kontakte innerhalb der Mannschaft und zu Spielern in anderen Städten. Durch Turniere in aller Herren Länder wird eine recht große Vielfalt an Möglichkeiten vermittelt. Dabei gibt es fast immer ein ausgeprägtes Rahmenprogramm. Nach dem oft eh schon anstrengenden Spielen geht es erst zu einem üppigen Mahl und dann zum Tanz durch die Nacht, der dem Baggern eine ganz neue Bedeutung geben kann. Ob man nun gerade in Amsterdam, Basel oder Wien weilt, ob man in Köln die Szene unsicher macht oder in Berlin die frechen Schnauzen

sucht, nette, aufregende oder kuschelige Momente kann man immer erleben.

Mit Freude denkt so mancher unserer Sportler auch an das berühmte 'Nürnberger Gruppenkuscheln'. Die Taktik ist einfach. Man nehme eine handvoll Leute, lege sie auffällig eng umschlungen an strategisch wichtige Punkte und lasse sie liebevoll den Arm umeinander legen. Anfängliche Skeptik in den Augen anderer Spieler wird durch die lockere und entspannte Atmosphäre dann binnen Sekunden in ein wohliges Schaudern verwandelt. Wenn man im Vorbeigehen immer wieder einladend angegrinst wird, ist man schnell dazu bereit mitzumischen. Nach und nach haben viele Turnierteilnehmer dies schon genossen und als Nebeneffekt ist so manche Freundschaft entstanden.

Der geneigte Leser merkt bereits deutlich, dass das Hauptaugenmerk unseres Vereins auf Volleyball liegt. Daneben darf man jedoch auch die überragende Anzahl anderer, von uns geförderter und angebotener

Sportarten nicht vergessen, als da wären Schwimmen und Laufen. Zeitweilig gab es auch noch die Möglichkeit Tischtennis zu spielen. Während sich die Volleyballer regelmäßig am Freitag in der Wiesenschule gleich neben der Christuskirche treffen, finden sich diese beiden Abteilungen zu einzeln abgesprochenen Terminen zusammen. Sie benötigen dafür keine öffentlichen, dafür speziell und exklusiv angemieteten Anstalten, und sind von daher in Ihrem Tun und Wirken wesentlich flexibler.

Für dieses Jahr haben wir uns übrigens eine ganze Menge vorgenommen. Wir möchten nämlich die Palette der von uns angebotenen Sportarten um 100 % oder mehr erweitern. Wir dachten an einfachere Dinge wie Wandern und Radfahren, aber natürlich auch an extremere Sportarten wie Gymnastik, Kajakfahren oder Klettern. Dafür suchen wir noch Interessenten, welche die Termine nach Ihren eigenen Wünschen festlegen könnten. Sollten sich aufgrund der reißenden Nachfrage der Nürnberger Schwulen und



ROSA PANTHER

SCHWUL-LESBISCHER



NÜRNBERG e.V.

SPORTVEREIN

Volleyball: Training freitags um 19 Uhr in der Sporthalle an der Christuskirche.
Infos: Tel. 0911/24472 36 (Andreas)

Laufen: Ort und Termin nach Absprache.
Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Allgemeine Infos zu Rosa Panther erhältst Du bei Ulrich, Tel. 09 11/2 45 59 oder Frank, Tel. 0 96 21/8 59 23

SONDERAKTION

Ornithologisch-botanische Lehrwanderung durch die Pegnitzauen

Wo: Parkplatz Satzinger Mühle
Wann: 19. April
Abmarsch: 8.00 Uhr
Ausrüstung: Fernglas und gute Laune können nicht schaden
Leitung: Hubert Schödel
Bei Fragen: Hubert (09 11) 54 16 50
Frank (0 96 21) 8 59 23

Wir suchen Schwule und Lesben,

die gerne Wandern, Radfahren, Kajakfahren, Klettern oder Fitness betreiben. Solltet Ihr an einer dieser Sportarten Interesse haben, meldet Euch bei
Uli (09 11) 2 44 59 Frank (0 96 21) 8 59 23
Franz (09 11) 20 37 84

Lesben konkrete Veranstaltungen ergeben, werden diese in der Rubrik 'Sonderveranstaltungen' unter dem Rosa Panther Logo angekündigt werden.

Zu guter letzt gibt es noch etwas, was mir selbst sehr am Herzen liegt. Unser Verein trägt zwar den Titel 'Schwul-Lesbischer Sportverein'. So recht verdient hat er seinen Namen aber nicht. Denn außer einer lesbischen Kassierererin im Vorstand kann sich Rosa Panther nicht damit brüsten, extrem viele Lesben als Mitglieder zu haben. Ich würde mich besonders darüber freuen, wenn die eine oder andere kontaktfreudige Frau sich zu uns gesellen würde und einfach mal bei uns reinschnuppert.

Mein Aufruf an alle sportlichen Männer und Frauen in Nürnberg und Umgebung: laßt uns wissen, was Ihr gerne hättet und bleibt am Ball.





SAG'S DER TANTE

TANTE WIRRT

Einige LeserInnen haben sich nach der Lektüre der letzten NSP ja ein bißchen Sorgen gemacht, ob des Geisteszustands der Tante. War ja schon ein wenig wirr und durcheinander, was sie da alles zu Papier gebracht hatte. Aber keine Angst, der Tante geht es gut und so ganz kann sich eben auch eine Tante nicht Alzheimerschen Einflüssen erwehren. Verwirrt waren aber offensichtlich auch die Anstifter eines in den letzten Wochen gezielt verbreiteten Gerüchts, der letzte Abend des Blue Liberty wäre angebrochen. Flugs leerten sich die Reihen in den Szenekneipen der Stadt, weil man bei diesem letzten historischen Abend im Blue Liberty natürlich dabei sein wollte. Weil dabei sein ist ja alles. Aber nix da. War eben nur ein Gerücht, aber ein sehr wirksames immerhin. Aber das Blue Liberty ist eben doch für Wirbel gut. So wie auch das Interview mit den Betreibern in der vorletzten NSP-Ausgabe so manche Diskussion ausgelöst hat. Die NSP landete im Blue Liberty komplett im Müll (oder im Altpapier?), auch eine nette Form, sich mit seinen eigenen Aussagen auseinanderzusetzen. Und in der Szene wachsen die

Gerüchte. Ein aus verständlichen Gründen hier nicht genannt werden wollender Kenner der Szene vertraute der Tante gar die Vermutung an, daß der Sicherheitsdienst wohl nur den Zweck habe zu verhindern, daß die Betreiber „mal ein paar aufs Maul kriegen“. Pfui, kann da die Tante nur sagen, sowas würde sie ja nicht

mal zu denken wagen. Ach ja, die RedakteurInnen - inzwischen muß Tante das ja p.c.-mäßig so schreiben, nachdem die Redaktion kräftigen weiblichen Zuwachs bekommen hat, was die Tante ja schon sehr freut, jetzt ganz biologisch echt weibliche Unterstützung in der NSP zu bekommen - haben die Tante noch gebeten, sich bei den Leserbriefschreibern in der letzten Ausgabe zu bedanken. Auch die Tante würde es verschärft begrüßen, wenn mehr Menschen ihre Gedanken und Meinungen so öffentlich zugänglich machen würden. Nun aber Schluß mit Blue Liberty. Das Thema wird ja wohl in allernächster Zeit eh dem Weg der Toleranz in die Geschichtsbücher der Nürnberger schwulen Discos folgen. Zumindest wurden die Räume inzwischen ja schon wieder in der Zeitung zur Vermietung angeboten. Und wenn man den gerüchtemäßig ja gewöhnlich

auch gut unterrichteten KollegInnen der Männertreu Depesche glauben darf, stehen ja eh schon neue mutige Discobetreiber in den Startlöchern, die der guten alten Attacke neues schwules Leben einhauchen wollen. Die Tante wünscht ein glücklicheres Händchen.

TANTE NICHT DABEI

Geärgert hat sich die Tante ja schon, daß sie nicht auf Brinkmanns große Fahrt zur großen Margot Werner mitgefahren ist. Ihr in Tunttenbarock und Plüsch perfekt ausgestattetes Hotel hätte Tante bestimmt gut gefallen. Wie MitfahrerInnen der Tante berichteten, war allein die persönliche Begrüßung durch die große Diva den Reisepreis wert - so viel Schminke auf so wenig Gesichtsfäche aufzutragen, ohne daß bei jedem Lächeln ganze Brocken abfallen, darin scheint sie eine wahre Künstlerin zu sein. Aber auch sonst muß der Wochenendausflug vom sportlichen Austoben auf den Skipisten, über den geselligen übermäßigen Alkoholkonsum bis zum überraschten Aufwachen neben einem vermeintlich unbekanntem Mann sehr ereignisreich verlaufen zu sein. Und daß der Fritz und die Sabine Brinkmann es verstehen, ihre MitfahrerInnen bei Laune zu halten, das ist inzwischen selbst bis zur Tante vorgedrungen.

VETTER ENTSPANNT

Nachdem die Tante in der letzten NSP über die Umbauten in der Chiringay-Sauna so viel geschrieben hatte, mußte sie natürlich, neugierig wie sie ist, ihren Vetter zum Test hinschicken. Und der kam so verklärt und entspannt zurück, daß Tante ganz anders wurde. Nein, er hatte nicht seinen neuen Guru in der Sauna getroffen, er hatte auch nicht seinen Traumprinzen getroffen. Vetter hatte sein Taschengeld in eine Ganzkörpermassage investiert und kam aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus, ob des attraktiven Masseurs natürlich auch, aber vor allem ob der wohltuenden Wirkung seiner geschickten Hände. Leider hat er vor lauter Begeisterung ob seiner Massage völlig vergessen, Tantes Rechercheauftrag bezüglich der Badewanne nachzukommen. Irgendwie würde Tante ja schon verflixt gerne wissen, ob die nun für Vollbäder oder eher für goldene Duschen gedacht ist. Aber das wird sie schon auch noch rauskriegen.

Bistro TS

**American Bar and
little Diner**

Garten & Küche
bis 24.00 Uhr

☎ 28 80 39

Deutschherrnstraße - Ecke



Moltkestraße 2





TANTE GRÜN

Manchmal machens sich meine Redaktions-KollegInnen ja schon sehr einfach. Kam da doch vom Pressebüro unseres Volker Beck, seines Zeichens schwuler Bundestagsabgeordneter der Bündnis-Neunzig-Grünen, ein Brieflein in die Redaktion geflattert, mit dem offensichtlich niemand so recht etwas anfangen konnte. Also landete der Brief bei der Tante. Neben einem inhaltslosen Begleitschreiben enthielt der Brief 2 Fotos vom Beck's Volker mit der Genehmigung zur Veröffentlichung. Nur, warum sollen wir ausgerechnet diese Fotos veröffentlichen? So attraktiv ist der Mann ja nun auch wieder nicht. Eigentlich hätte der Beck sich für

die NSP ja schon auch im Ledergeschirr fotografieren lassen können. Oder im Fummel. Aber, liebe LeserInnen, die Tante will Euch natürlich nichts vorenthalten, drum beurteilt die Fotos selbst.

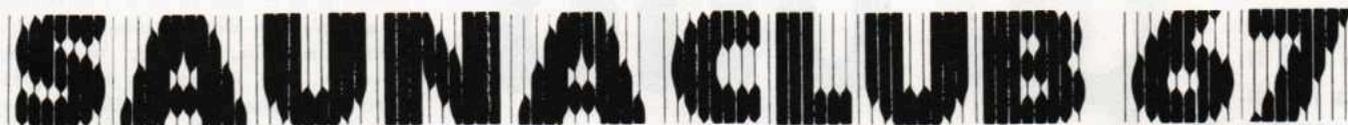
TANTES ENTE WEG

Ein richtiges Ärgernis ist Tantes Verwandtschaft gerade eben brandheiß passiert. Wie ihr wißt - oder noch nicht - ist dieses Jahr ein schwullesbisches Straßenfest geplant. Als Ort hatte die Verwandtschaft die Entengasse auserwählt. Ist ja praktisch und ganz nett. Der Parkplatz dort, hübsch dekoriert, gestaltet mit Terracottatöpfchen oder Keramik von den Muscosas, oben drüber ein grooooooßes Sonnensegel mit einem Bild von Tante drauf, auf einem güldenen Podest das Bett des Sonnenkönigs für Tante und ihre schreibenden Kolleginnen, das wäre doch lauschig, kuschelig und eben auch sehr praktisch. Aber Pustekuchen! Der Herr, dem der Parkplatz gehört, mag ihn für so was wohl nicht vermieten. Angeblich gehört ihm das Ding irgendwie doch nicht, oder er hat es verkauft, oder der Besitz ist nicht beim Eigentümer oder man ist nicht ganz bei sich. Wie auch immer, Tante versteht ja nun nichts von Grundbuchstudien und das BGB hat sie auch noch nicht ganz durchgelesen, aber ärgerlich ist's allemal. Womöglich sollte man das mal an den Beck's Volker schreiben. Hat natürlich den Nachteil, bis der Vorgang durch Bundestag und Bundesrat durch ist, wird es 2020. Also liebe Jungs und Mädels, wenn euch ein nettes Plätzchen für ein Straßenfest über den Weg läuft: Sagt's der Tante.



TANTES STIEFEL

Wie ihr wißt stirbt eine echte Dame, genauso wie ein Westernheld, in ihren echten Stöckelstiefeln. Das muß mensch sich mal so vor Augen halten. Tag und Nacht und das schätzungsweise nach Lebenserwartungstabelle ungefähr 74 Jahre lang. Das ist natürlich eine ziemlich große Belastung für die Stöckelstiefel. Das halten die nach Tantes bisheriger Erfahrung maximal 1 Jahr durch. Was aber gar kein Problem ist, der Einzelhandel hat die Situation messerscharf erkannt und bietet da Ersatz und Neues an. Wie die Tante grade eben erfahren hat, beschert uns allen das jetzt einen Geburtstag und zwar den 2-jährigen vom Dr. Martens-Shop in Nürnberg vom 1. bis zum 4. April. Die Docs versprechen Kaffee, Kuchen und Präsente. Möglicherweise verschenken sie ja den 1960 entstandenen schwarzen 8 Loch, das berühmte Docs-Original. Das kriegt dann aber die Tante, Original zu Original. Alles klar? Nun denn, auf zur Stiefeltorte. Nur mutige Menschen tragen Birkenstock.



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

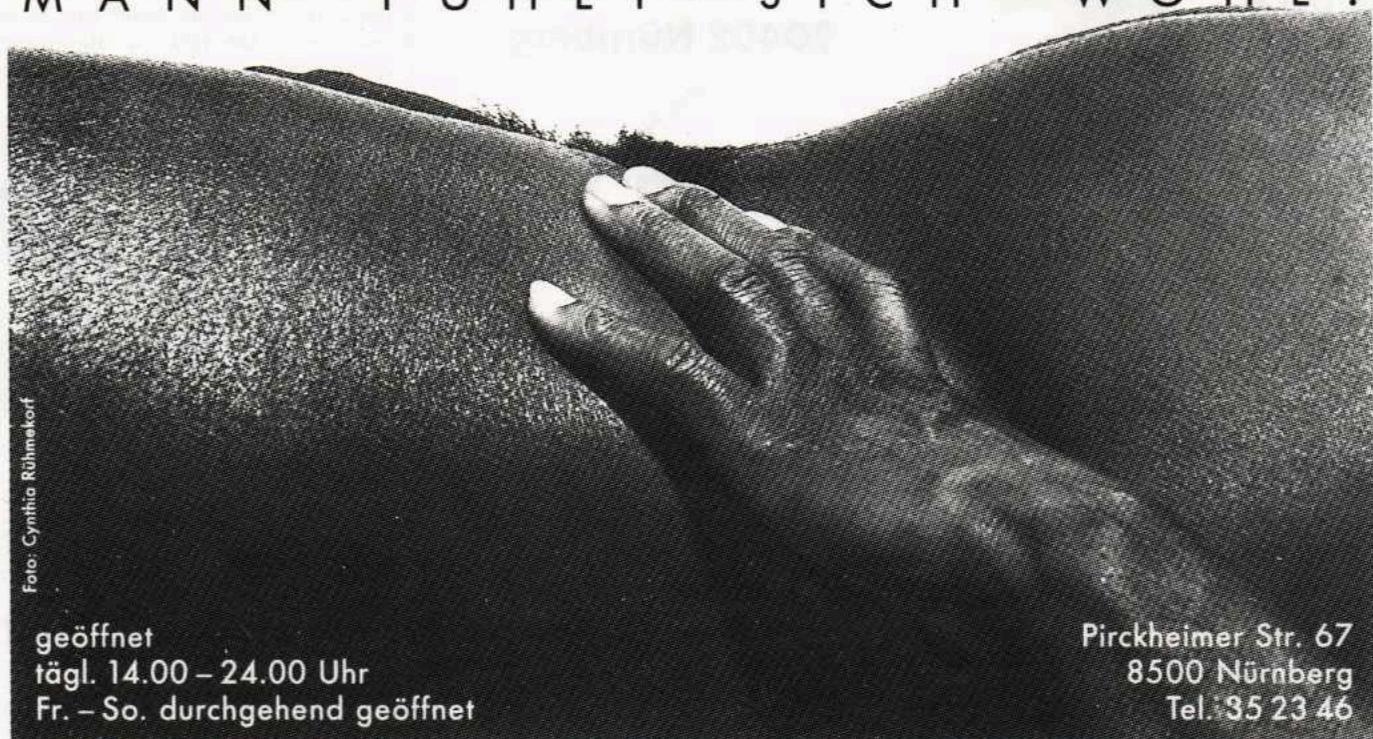


Foto: Cynthia Rühmkorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



KNAPP UND KNACKIG

KINKEL-LITZCHEN

Bonn - Ganz und gar nicht liberal zeigt sich derweilen Außenminister Klaus Kinkel (F.D.P.). Das ihm unterstellte Auswärtige Amt zeigt sich bei der Vergabe von Visa für ausländische Partner von deutschen Schwulen und Lesben nach wie vor äußerst zurückhaltend. Aufenthaltsgenehmigungen wurden selbst dann verweigert, wenn lokale Ausländerbehörden einer Einreise nach Deutschland zugestimmt hatten. Gegen diese Praxis demonstrierten am Freitag, den 13. Februar mehrere Dutzend Homosexuelle mit Transparenten und Pfeifkonzerten („Feif“ ??!, die Tippe) vor der Parteizentrale der F.D.P. in Bonn. Generalsekretär Guido Westerwelle hat sich indes bereiterklärt, allen ihm gemeldeten Diskriminierungen durch das Auswärtige Amt persönlich nachzugehen.

KEIN UNTERGANG

Los Angeles - Ein Superlativ jagt den anderen, wenn es um die Neuverfilmung der „Titanic“ mit Zuckergoscherl Leonardo diCaprio geht. Mit dem 3 ¼ Stunden-Rührstück gelang Regisseur James Cameron nicht nur ein durchaus gelungenes Remake des Schwarz-Weiß-Klassikers über den vor 86 Jahren gesunkenen Luxusdampfer, sondern er schuf damit sowohl den teuersten als auch den erfolgreichsten Film aller Zeiten. Ende Februar hatte der Film 914 Millionen Dollar eingespielt und damit Jurassic Park (913,1 Mio.) und Independence Day (807,7 Mio.) überholt. Die Milliardengrenze dürfte jetzt auch kein Problem mehr sein.

GLEICHMACHER

Düsseldorf - Das Innenministerium von Nordrhein-Westfalen hat an die Ausländerbehörden des Landes Anweisungen gegeben, die neuere Rechtsprechung gegenüber binationalen homosexuellen Paaren bei der Vergabe um Aufenthaltsgenehmigungen umzusetzen. Insbesondere das Obergericht Münster hatte bereits 1996 eine liberale Richtung beim Aufenthaltsrecht für homosexuelle Lebenspartner vorgegeben. Innenminister Franz-Josef Kniola vertritt nun die Auffassung, daß eine ernsthaft begründete gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft unter den Schutzbereich des Grundgesetzes und der Europäischen Menschenrechtskonvention fällt und somit ein Aufenthaltsrecht für den ausländischen Partner auch im Sinne öffentlicher Belange sein kann.

CSD AM SEE

Friedrichshafen - Das Motto steht leider nicht für die Umgestaltung des Wöhrder Seefestes zum schwul-lesbischen Spektakel. Vielmehr ist „CSD am See“ das Motto für den landesweiten Baden-Württemberger Christopher-Street-Day 1998, der heuer in Friedrichshafen stattfindet. Schon jetzt stehen fest eine Eröffnungsgala mit Wommy Wonder, eine schwul-lesbische Filmwoche, Theater, Ausstellungen, Vorträge, eine Wanderung, ein Orgelkonzert, ein Gottesdienst, eine Demo und eine Abschlußparty mit Rosenstolz. Die Vorbereitungsgruppe trifft sich jeden letzten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr in den Räumen der Aids-Hilfe in Ravensburg, Frauenstraße 1.

Bistro, Bier- & Tanzlokal

Na und

Bistrotüche bis 24 h

wechselnde Tageskarte

Tel.: 22 73 20

Marienstr. 25

90402 Nürnberg

Mo 11-1 h
Di 11-1 h
Mi 11-1 h
Do 11-1 h
Fr 11-2 h
Sa 17-3 h
So 17-1 h

== No Techno ==

Veranstaltungen

Sa, 11. April 98

LIVE MUSIK

Schlager der 50er und 60er Jahre
in Deutsch und Englisch

LIVE GESANG

mit "Eddy an der Orgel"

SHOW

mit "Katrinchen"

Eintritt DM 3,- zugunsten von Fliederlich e.V.

So, 12. April 98 "Eier"-Suchen bei Kerzenlicht
ab 20 Uhr

Mo, 13. April 98 Kaffeeklatsch und Kuchen nach Wahl
ab 14 Uhr

Sa, 18. April 98 "Bayerischer Abend" bei Weißwurst mit Brezln
ab 20 Uhr

Fr, 30. April 98 TANZ IN DEN MAI (Eintritt frei)
ab 20 Uhr

ROSA FREITAG

Disco für Schwule,
Lesben & deren FreundInnen

17.4.

DJ Dani & Carlos
(House, Charts, Rock, Indie)

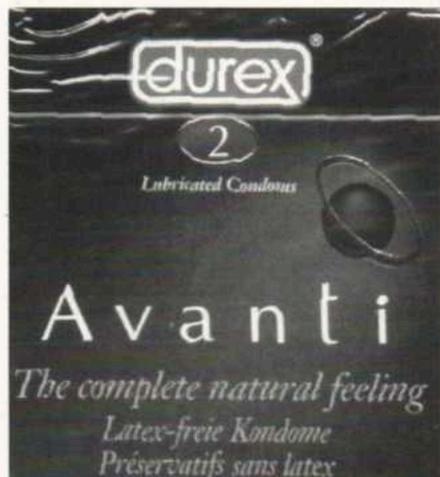
E-Werk Erlangen Saal 22 Uhr

VeranstalterInnen:
Frauendisco & Männerdisco E-Werk



FASSBINDER-PLATZ

München - Die Münchner Rosa Liste fordert die Umbenennung des mitten in der Szene gelegenen Reichenbachplatzes in Rainer-Werner-Fassbinder-Platz. Fassbinder (1946-1982) sei einer der bedeutendsten deutschen Film- und Theaterkünstler des 20. Jahrhunderts, begründete die den Grünen angeschlossene Rosa Liste ihren Vorstoß. Fassbinders offene Homosexualität mache ihn zum hervorragenden Namensgeber für diesen ausgesuchten Platz. Die Umbenennung des Platzes würde Münchens Ruf als weltoffene Kulturstadt unterstreichen. Aus Nürnberg sind derartige Initiativen leider nicht bekannt.



AVANTI

Nürnberg - Seit kurzem ist ein neues Kondom der Firma Durex auch in Deutschland erhältlich. „Avanti“ unterscheidet sich ganz grundsätzlich von herkömmlichen Kondomen aus Latex, ist es doch aus Polyurethan gefertigt. Daher ist „Avanti“ nicht nur eine echte Alternative für Latexallergiker, die Kondome sind darüberhinaus deutlich reißfester als alle Latexkondome (daher auch für Analverkehr gut geeignet) - und auch fetthaltige Gleitmittel können ihm nichts anhaben. Erhältlich sind die Kondome vorläufig nur in Apotheken und in einschlägigen Fachgeschäften.

SPORT EINS

Amsterdam - Bereits seit einiger Zeit laufen die intensiven Vorbereitungen für die Gay Games 1998 in Amsterdam. Vom 1. bis zum 8. August werden sich schätzungsweise 15.000 sportliche Schwule und Lesben miteinander messen (ja, natürlich auch ganz bestimmte Längen und Größen, die Tippe). Bis Ende Januar waren bereits über 12.000 Teilnehmer angemeldet, davon 35 Prozent Frauen. Erstmals wird Windsurfen offiziell als Wettkampfsportart ins Programm aufgenommen. Besondere Attraktion sollen die Shows der Bodybuilder sein, die schon in New York gut ankamen. Die letzte Frist für die Einschreibungen läuft am 30. April aus. Wer mehr über die Gay Games 1998 in Amsterdam wissen will, kann sich wenden an Paul van Yperen oder Sylvana Lammers, Public Relations, Tel: 0031-20-6201998, Fax 0031-20-6261998, e-mail peren@gay-games.nl.

NEU bei CONDOMI ★ ID-Gleitgel
in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen

- ★ Bioglide med. Gleitgel
- ★ Kamasutra
exklusive Massagesubstanzen
- ★ Handschellen und mehr...

Katalog anfordern!
(neutraler Versand)

CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG



Köhnstraße 53

90478 Nürnberg

☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr

Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

DESI
SA 18.4.

GAY & LESBIAN D.I.S.C.O

ab 21 Uhr, Brückenstr. 23

SPORT ZWEI

Hamburg - Von 30. April bis 3. Mai findet in Hamburg das 4. Internationale schwullesbische Badmintonturnier statt. Gespielt wird in allen Levels, sowohl Einzel, als auch Doppel. Anmeldeschluß ist der 5. April. Weitere Infos bei Hamburgs Sportverein „Startschuss“ oder direkt bei Torge (Tel: 040/210 14 83 oder Fax 040/278 783 68).

BELÄSTIGUNG

Washington - Männer können nun auch Männer in den USA wegen sexueller Belästigung verklagen. Auch Frauen haben das Recht, gegen andere Frauen vorzugehen. Dies hat der oberste Gerichtshof der USA entschieden. Die höchste Instanz hat damit das Argument von Arbeitgebern nicht gelten lassen, nach denen nur von sexueller Belästigung die Rede sein könne, wenn es sich um Angehörige des anderen Geschlechts handelt.



URTEIL

Luxemburg - Schwule und lesbische Lebensgemeinschaften dürfen in Europa weiterhin diskriminiert werden. Der europäische Gerichtshof wies die Klage der britischen Bahnangestellten Lisa Grant ab. Die in einer lesbischen Lebensgemeinschaft lebende Grant hatte gegen ihren Arbeitgeber geklagt. Die Bahngesellschaft South West Trains gewährt nicht nur Ehepartnern begünstigte Bahnfahrkarten, sondern auch nichtehelichen Lebenspartnern. Voraussetzung dabei: Der Lebenspartner muß dem „jeweils anderen Geschlecht“ angehören. Da es auf europäischer Ebene keine Regelungen gegen die Diskriminierung von Homosexuellen gibt, bezog sich die Prozeßargumentation auf die Richtlinie zur Gleichstellung von Mann und Frau: Einem männlichen Kollegen von Lisa Grant würde die Vergünstigung für seine Freundin zugestanden, Lisa Grant werde sie aber für ihre Freundin verweigert. Es sei also eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts gegeben. Dieser Argumentation wollte das Gericht jedoch nicht folgen, da die Diskriminierung nämlich männliche und weibliche Homosexuelle in gleicher Weise treffe. Eine Benachteiligung aufgrund der sexuellen Orientierung sei dagegen beim gegenwärtigen Stand des EU-Rechts noch nicht verboten.

Nürnberg - Nachdem die Suche nach Nachfolgern letztendlich doch erfolglos geblieben ist, schließen Thomas und Franz Ende März endgültig Nürnbergs schwulen Buchladen „Männertreu“. Der Laden war über 6 Jahre hinweg nicht nur Anlaufpunkt für Leser schwuler Literatur, sondern für viele auch ein wichtiger Kommunikationsfaktor in Nürnbergs Szene. Auch die vielen kulturellen Veranstaltungen, vor allem Ausstellungen und Lesungen, werden wohl eine Lücke hinterlassen, die nicht einfach durch schwule Abteilungen in großen Buchhandlungen geschlossen werden kann.

TAGEN & ERHOLEN

Reinhausen - Auch 1998 findet im Waldschlößchen das traditionelle schwule Ostertreffen statt. Der Diskussions- und Erfahrungsaustausch von bis zu 70 Schwulen steht unter dem Thema „Bei uns zu Hause? oder Fremde schwule Welt?“. Entstehen soll eine Bestandsaufnahme schwulen Lebens am Ende des 20. Jahrhunderts. Neben Vorträgen und Arbeitsgruppen wird natürlich auch Zeit für Kreativität, Entspannung und Ostereiersuchen sein. Termin: 9.-13. April. Für Tanzbegeisterte bietet das Waldschlößchen an Himmelfahrt (21.-24.5.) ein Standard-Tanz-Wochenende. Wer eine Mischung aus Tanz, Erholung, Party und entspannten Sauna-Abenden möchte, ist hier goldrichtig. Weitere Infos & Anmeldung beim Freien Tagungshaus Waldschlößchen, Tel 05592/382.

Fit für 2000

Reinhausen - Im Waldschlößchen bei Göttingen trafen sich im Februar VertreterInnen von elf deutschen Schwulen- und Lesbenzentren. Unter dem Motto „Fit für das Jahr 2000“ sollte ein Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation der Zentren zu einer Diskussion über zukunftsweisende Konzepte führen. Dabei wurde unter anderem sehr deutlich, daß nur Zentren, in denen sich die Aids-Hilfen ganz entscheidend als (Mit-)Betreiber personell und auch finanziell engagieren, einigermaßen ruhig ihre Zukunft planen können. Mangelnde finanzielle Absicherung und rückläufiges Engagement von Ehrenamtlichen, aber auch persönliche Differenzen zwischen engagierten Ehrenamtlichen wurden häufig als Schwierigkeiten genannt. Das nächste Treffen im August dieses Jahres wird sich schwerpunktmäßig mit HIV-Prävention in Schwulen- und Lesbenzentren beschäftigen.



BIER-BAR Savoy

Unseren Gästen und Freunden zur Information:
Am 30.04.98 bleibt das Savoy wegen Geschäftsübergabe geschlossen

Neueröffnung
am 01.05.98 um 14.00 Uhr

Am Eröffnungstag sowie am 02.05.98 Aktionspreise!
Zur Begrüßung 1 Glas Sekt und kleiner Imbiss gratis

Das Savoy bleibt Euch in seiner alten Form und Stil erhalten

Auf Euren Besuch freut sich *Micha*



STRAßENFEST

Nürnberg - Allen Unkenrufen zum Trotz zeichnet sich ab, daß dem von Aids-Hilfe und Fliederlich gemeinsam ins Leben gerufenen „Round Table“ ein erster konkreter Erfolg beschieden sein wird. Mehrere Wirte und Organisationen planen inzwischen sehr konkret ein schwules Straßenfest auf dem Hans-Sachs-Platz. Die Initiatoren sind optimistisch, die letzten organisatorischen Hürden auch noch meistern zu können. Entstehen soll dann ein buntes Straßenfest, an dem sich möglichst viele Gruppen mit Infoständen beteiligen. Für die kulinarische Versorgung wird natürlich ebenso gesorgt sein wie für ein Bühnenprogramm. Näheres vermutlich in der nächsten NSP.

PRIDE SIEGT

Köln - Pride Telecom, schwul-lesbischer Anbieter von Mobilfunk, ist laut Stiftung Warentest (Heft März 98) der günstigste Anbieter im deutschen D1-Netz. Dabei berücksichtigt die Analyse von Stiftung Warentest noch nicht einmal den benefiz-Anteil, den Pride Telecom an die Deutsche Aids-Hilfe weiterleitet. Das Spendenaufkommen lag im letzten Geschäftsjahr immerhin bei ca. 300.000,- DM. Weiterhin teilt das darauf „mächtig stolze“ Unternehmen mit, daß es in neue, größere Räume umzieht und künftig verstärkt auch Internet-Zugänge sowohl für Privatmenschen als auch für Firmenkunden anbietet. Die neue Adresse: Hönninger Weg 100a, 50969 Köln, Tel. 0221/36 80 750.



FREITAG 8. Mai



AMICO
BAR

DISCO

Köhnstraße 53

NON TECHNO

LITERATURPREIS

München - Die Verleihung des Literaturpreises der schwulen Buchläden findet heuer in München statt. Aus den 102 Bewerbungen wurden drei KandidatInnen ausgewählt, die im Rahmen einer Galaveranstaltung ihre Texte lesen werden. Umrahmt wird die Veranstaltung von Jo van Nelsen (Chansons & Moderation), den Rinnsteinschlampen (Münchens tuntigste Girliegroup), sowie Detlev Meyer. Termin. Samstag, 25.4.98 um 20 Uhr in der Bongo Bar. Karten für DM 20,- gibt es ebendort oder im Buchladen Max & Milian.

KUßZONEN

London - Leidenschaftliche Abschiedsküsse am Bahnsteig sollen in der südenglischen Stadt Warrington den Zugverkehr künftig nicht mehr behindern. Liebespaare werden künftig zum Abschied in besonders ausgewiesene Zonen verbannt. Die Vertreter der Stadtverwaltung entsprechen damit dem Wunsch vieler Berufspendler. Ob beim geplanten Umbau des Nürnberger Hauptbahnhofs auch spezielle Kußzonen eingeplant sind, ist uns leider nicht bekannt.

LESBIANS UNITED

Nürnberg - Für Lesben gibt es ganz neu in Nürnberg eine Info-Hotline, über die zuverlässig 24 Stunden täglich aktuelle Termine und Infos für Lesben abrufbar sind. Das Infotelefon der „Lesbians United“ ist erreichbar unter 0911/93 54 505.

FREI erfunden

Berlin - „Es ist nicht möglich, sexuelle Vorlieben anhand von Fingerabdrücken zu erkennen“. Mit dieser Aussage weist der renommierte britische Sexualwissenschaftler Richard Green einen entsprechenden Bericht der Nachrichtenagentur AFP zurück. Danach hatte Green in einer Studie herausgefunden, daß die Fingerabdrücke homosexueller Männer denen von Frauen ähnlicher seien als denen heterosexueller Männer. „Wir führen überhaupt keine solchen Untersuchungen durch“ erklärte Green. Der Bericht sei frei erfunden.

HOTLINE 24 HOURS

LESBIANS UNITED
INFOTELEFON

0911.
93 54 50 5

aktuelle Termine
& Infos



täglich ab 20 uhr

täglich 2x "happy hour"
die originale 2-4-1
auf alle getränke


Café
Hinterm Bahnhof 24
Nürnberg
(0911) 45 41 18
Täglich von 16.30 - 1 Uhr

Herz sucht Herz

Freund gesucht!

Ich (25/190/90) suche Dich (18-30) im Raum HO/WUN zum Aufbau eine Freundschaft bzw. bei ggs. Gefallen auch mehr. Antworten bitte nur mit Bild. Chiffre 080498

den, Männer auch für Sex und ganz besonders Frauen, die sich solch eine Beziehung vorstellen können. Chiffre 010498

Herz sucht Herz

Suche jungen schlanken Boy bis 23 J., der auch gerne zu mir zieht. Dauerfreundschaft erwünscht. Wem bedeutet Liebe, Geborgenheit und Zärtlichkeit noch was? Schreib mit Bild. Antworten sofort. Bis bald! Chiffre 030498

Eine Fülle von -

Träumen, Hoffnungen, Gedanken - über allem steht "Mit Dir". Gefühlvoller Mann (42, schlank,

Barträger, behaart, 175cm groß, Optik?) sucht Mann mit Gefühl und Herz - nicht bloß für Sex auf der Matratze. Tel. 09621/75704 (Dann vielleicht auf dem Küchentisch? Flexibel, d. Tippse)

Raum 8-9

Ich bin kein Mann wie ein Klo, weder beschissen noch

besetzt. Suche einfach nur brauchbare Freundschaft od. Partnerschaft, die auf Vertrauen, Akzeptanz und Toleranz aufgebaut ist. Bin 38/178/66 und schon jeder Situation in Alltag sehr aufgeschlossen gegenüber. Wer sich etwa gleichwertig einschätzt, sollte das Porto investieren. Bildzuschrift wäre erwünschenswert. Chiffre 090498 (Ich bin eine Tippse wie ein Abflußrohr, immer unter Druck und gerne mal verstopft! Sanitär, d. Tippse)



Pure Lust

TV-Monika

52 Jahre, sucht aktiven Ihn für alles, was Spaß macht usw. Chiffre 040498

Gaudi-Gouda

an alle coolen, schwulen Jungs, die fußmäßig nicht der EU-Abgasnorm entsprechen oder wie ich einfach gern mal fußeln; an alle, die die 25 noch vor sich haben, wie ich, und was im Hirn wie... Wie? Do it! Chiffre 070498 (Willkommen bei den "Anonymen Gorgonzolikern"! Schnüffelnd, d. Tippse)

Biete & suche

Juniorpartner gesucht!

Junger Versicherungsunternehmen sucht schwulen Juniorpartner im Alter zwischen 20-25 Jahren. Der Bewerber sollte Erfahrungen im Verkauf haben, kontaktfreudig sein und ein freundliches Auftreten haben. Wünschenswert wäre Realschulabschluß oder Fachabitur/Wirtschaft. Geboten wird eine zweijährige Ausbildung zum Versicherungsfachmann und ein Anfangsfixum von 2.500,- DM/monatlich. Die Agentur befindet sich in Würzburg

und ist an einem sehr korrekten Versicherer mit guten Sozialleistungen angegliedert. Kontakt über: Tel. 0931/4174042 oder Fax 0931/4174044 oder Handy 0177/3356830.

Wärmer wohnen

Er, 32, sucht schwulen Mitbewohner für 3-Zimmer-Wohnung. Lage: Erlangen, Zentrums-, Uni- bzw. Kliniknähe. Miete ca. 600 DM warm. Chiffre 060498 (Und wie werden die drei Zimmer gerecht verteilt? Besorgt, d. Tippse)

Rosa Hilfe Nürnberg

Helpline

19446

Mittwoch, 19-21 Uhr

Bi und zuverlässig

Tja, ich bin bi, m, noch 26 und auf der Suche. Sex mit Männern ist immer geil, aber ich suche doch eine Frau für Beziehung. Offen aber zuverlässig. Vielleicht bist Du auch bi? Auf jeden Fall aber intelligent u. vielseitig interessiert. Also, meld Euch: Jeder zum Re-

Nürnberger Schwulen Post

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR

Name	
Straße	
Ort	
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>	Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Datum Unterschrift

Fliederlich e.V.

Kommunikations- & Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Gugelstr. 92 · 90459 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 34 57-0, Fax -20

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name	
Straße	
Ort	
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>	Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

normaler Beitrag DM 12 pro Monat ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum Unterschrift



Kontakten!

Deine Kleinanzeige in der NSP:
einfach - günstig - erfolgreich!

SO GEHT ES:

- Coupon deutlich ausfüllen und in Briefkuvert stecken
- Gebühr in Briefmarken beilegen
- bis zum 10. eines Monats an die NSP schicken oder abgeben.

DAS KOSTET ES:

- privat: bis 10 Zeilen 4 DM, bis 13 Zeilen 6 DM, bis 16 Zeilen 8 DM u.s.w.
- Chiffregebühr: 2 DM extra
- für Fliederlich-Mitglieder: **kostenlos!**
- gewerblich: 2 DM/Zeile + 15 % Mwst.

Meine Kleinanzeige soll mit folgender Überschrift erscheinen:

4 DM

6 DM

8 DM

10 DM

Meine Kleinanzeige soll unter folgender Rubrik erscheinen:

- Herz sucht Herz Pure Lust
 Biete & suche ... und sonst?

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Fliederlich-Mitglied? ja nein Mitgliedsnummer:

Ich bin mit einer eventuellen Kommentierung meiner Anzeige durch die Tippe NICHT einverstanden.

SO WIRD AUF CHIFFRE GEANTWORTET:

- Brief in Kuvert, zukleben und Chiffre-Nummer draufschreiben.
- Antwortkuvert(s) in frankiertes Kuvert stecken, pro Antwort 1,10 DM als Briefmarke beilegen (NICHT KLEBEN!) und an unsere Adresse schicken.

Nürnberger Schwulenpost, Kleinanzeigen,
Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg

Unsere Adresse:

Meinen schwulen Freundeskreis...

... möchte ich (m, 32) gerne erweitern. Da ich nicht gerne in Kneipen gehe, ist es nicht so einfach, neue Leute kennenzulernen. Meine Interessen: Computer und Internet, Oper und E-Musik, Kunst(-museen) und (schwule) Literatur, Reisen und Kochen... Bis bald bei einer Tasse Kaffee? (no sex). Chiffre 050498

Wohnung frei!

1-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, 33qm, in Nürnberg-Nordstadt, DM 330,- + DM 150,- NK zu vergeben. Ab 1. April frei. Tel. 0911/745935

... und sonst?

Hallo, Musikerinnen und Musiker!

Einen schwulen Chor gibt es bereits. Warum nicht auch ein schwul-lesbisches Amateurochester (Bläser, Streicher etc.)? Interesse an einer Gründung? Dann schreibt mir. Chiffre 020498 (Nein, nein, ich schreib hier nix mehr über Blasinstrumente! Anständig, d. Tippe)

Travestie, ein Lebensgefühl

SIE/ER, +40?, mit Sinn für Show, Komik, Tanz, Gespräche gesucht. Intensiv feeling gegen Tristesse, mit Musik, Rotlicht + Dessous, Nähe. Tips, Training, schminken, umziehen, ausgehen, second hand-Fummel probieren. Wichtig: Spaß und Niveau. Tel. 09152/92560 (Suchst Du Umzugsheifer? Skeptisch, d. Tippe)

Schwul-lesbischer Tanzkurs gefragt?

Nachdem der derzeit stattfindende schwul-lesbische Tanzkurs sehr gut frequentiert ist und somit fortgesetzt werden soll, können weitere Tanzinteressierte beim Folgekurs teilnehmen (alleine oder paarweise). Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Termin: Entweder Samstag oder Donnerstag (da der derzeitige Kurs geteilt wird). Weitere Infos unter Tel. 535776

Florence and

Bitte Beachten!

Gerne veröffentlichen wir auch euer Foto und/oder eure Telefonnummer. Aber nur, wenn ihr uns zusammen mit eurem Kleinanzeigenauftrag eine Kopie eures Personalausweises bzw. der letzten Telefonrechnung zusendet.



the Fosters

Freizeit-Drag-Queens aufgepaßt! Hier lockt eine selten dagewesene Chance: Florence, Frankens letzte Diva, sucht für Ihre schräge Musical-Revue mit Travestie ein weiteres Showmitglied für Auftritte auf Kleinkunsthöfen, CSD-Veranstaltungen, Galas und Konzerthallen. Lust auf Abenteuer? Mut zum Wagnis? Dann los, schreibt an FATE, Postfach 1404, 96005 Bamberg oder Fax: 0 95 21/6 14 05. Hier fummelt die Szene und flirrt das Herz! (Frankens letzte Diva??? Und was ist mit den Diven hier in der NSP-Redaktion? Permanent leidend, d. Tippe)

Lila Hilfe

Wenn eine Frau eine Frau liebt, aber ...Streb in der Beziehung ...Schwierigkeiten am Arbeitsplatz / in der Schule hat ... Troubles mit den Eltern hat ... Probleme mit der Sexualität hat ... (noch) verheiratet ist; Kinder hat ... nicht weiß, wo sie sie finden kann ...dann Lila Hilfe Telefon anrufen



Jeden Mittwoch 17 - 19 Uhr (persönl. nach Anmeldung)

423457-19





VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66

CITY MAN



- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)

Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna



Schwimmhalle + Dampfsauna + Trocken-
sauna + Kalt-/Warmtauchbecken + Video-
und Fernsehraum + Ruhekabinen +
Solarium + Bistro + Minishop

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-

Öffnungszeiten:
So - Do 14 - 3 Uhr
Fr + Sa 14 - 4 Uhr

Eintritt DM 25,-
10er Karte: DM 220,-
Schüler/Stud./ZDL: DM 20,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

than ever 4 you +++ bigger than ever 4 you +++ bigger than ever 4 you +++ bigger than ev

MAN'S PLAZA

HOT HOUSE

GARAGE

Gay Shop • Video Cinema

... enjoy it!

... have fun

... enjoy it!

your pleasures...

SAUNA - CABINS - RELAX

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC.Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa del Inglés
Phone: 0034-28-764286
Entry in: MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Inglés
Phone: 0034-28-764286
Entry in: MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Inglés
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

Chiringay
CHIRINGAY CLUB - SAUNA

... enjoy it!

noch größer
noch interessanter
noch ...

500 m² auf 3 Etagen!
Fitness - Massage -
Wintergarten

HAVE MORE FUN!
Comeniusstraße 10 - 90459 Nürnberg

CITY MAN

CINEMA
VIDEO
VERLEIH
SHOP

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

Samstag **BILLIGTAG**
Tageskarte nur DM 8,-

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre
nur DM 7,-

**TÄGLICH
KOMBIKARTE**
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-

5 DM Gutscheine !?
weiterhin erhältlich in
**APOLLO
CHIRINGAY**

TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET